Bürgerblatt
Stadt Großschirma

Großschirma | Großvoigtsberg | Hohentanne | Kleinvoigtsberg | Obergruna | Reichenbach | Rothenfurth | Seifersdorf | Siebenlehn

Heimatzeitung für die Stadt Großschirma mit den Stadtteilen

Ausgabe 9 | Erscheinungstag: 16. September 2026 | September 2026

Redaktionsschluss für die Ausgabe im Oktober 2026 ist am 2. Oktober 2026, Erscheinungstag ist der 14. Oktober 2026.



Foto: Y. Tosuner

geopark SACHSENS MITTE | NATIONALER GEOPARK | KLOSTERBEZIRK ALTZELLA | altzella rockt! | Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří Großschirma

Stadtverwaltung Großschirma

- **Öffnungszeiten Stadtverwaltung**

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

Sie erreichen uns unter:

Telefon	(037328) 899-0	Zentraleinwahl
E-Mail	gemeinde@grossschirma.de	

Wichtiger Hinweis:
Nutzen Sie für Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt unser Terminvergabesystem, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Das kann online unter www.grossschirma.de/terminvergabe geschehen.

Telefon	(037328) 899-25	**Einwohnermeldeamt**
E-Mail	einwohnermeldeamt@grossschirma.de	

- **Öffnungszeiten Bürgerbüro Siebenlehn**
  donnerstags 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- **Bankverbindung Stadt Großschirma**
  Sparkasse Mittelsachsen
  IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 • BIC: WELADED1FGX
  Deutsche Kreditbank AG BLZ 120300 00 • Konto 1 408 905
  IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 • BIC: BYLADEM 1001

Standesamt
Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg ist zuständig für:

- Standesamt zugeordnete Aufgaben
- Beurkundungen bzw. Ausstellung von Urkunden (zum Beispiel Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle)
- Erklärungen zu Namensänderungen
- Erklärungen über Kirchenaustritte
- Vaterschaftsanerkennungen, u. v. m.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.
Telefon (03731) 273 733 oder E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Büchereien

Großschirma	dienstags	15:00 bis 18:00 Uhr
	Telefon (037328) 146779	
Obergruna	montags	17:00 bis 19:00 Uhr

Stellplatz Schrottcontainer

Eisen-, Gusseisen- und Stahlschrott können kostenlos entsorgt werden:

- Bauhof Siebenlehn, Heinrich-Ludwig-Weg 2
- Nordstraße 2 (Firma Lutze)
- Jens Schubert, Am Feld 2a

Keine Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. in diese Container entsorgen!

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Großschirma
Hauptstraße 156,
09603 Großschirma
Telefon: (037328) 89 90
E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
Internet: www.grossschirma.de

Redaktion des amtlichen und nichtamtlichen Teils:
Stadtverwaltung Großschirma
Ansprechpartner: Jana Schmidt

Gesamtherstellung & Vertrieb:
RIEDEL GmbH & Co. KG
– Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau

Anzeigen-Annahme:
Telefon: (03 72 08) 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Wichtige Rufnummern

Stadtverwaltung Großschirma	(03 73 28) 89 90
Bürgerbüro Siebenlehn (zu den Öffnungszeiten)	(0151) 550 46 312
Abwasserzweckverband „Muldental“	(0 37 31) 203 00 90
Wasserzweckverband Freiberg	(0 37 31) 78 40
Kindergärten:	
Großschirma	(03 73 28) 2 11
Kleinvoigtsberg	(03 73 24) 73 29
Reichenbach	(03 73 28) 74 55
Siebenlehn	(03 52 42) 6 43 39
Tagesmütter:	
Frau Biesold-Marx (Großschirma)	(0152) 55248532
Frau Neumann (Siebenlehn)	(0152) 26234362
Schulen:	
Grundschule Großschirma	(03 73 28) 4 68
Grundschule Siebenlehn	(03 52 42) 6 26 24
Notrufe:	
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport Landkreis	(03731) 192 22
Notfallambulanz Kreiskrankenhaus	(03731) 77 23 12
Montag bis Freitag 18:00 bis 07:00 Uhr	
Samstag/Sonntag ganztägig bis Montag	07:00 Uhr
Augenärztliche Rufbereitschaft	(037 27) 192 92
Giftnotruf	(03 61) 73 07 30
Frauenschutzhaus	(03731) 225 61
Mädchenhaus	(03731) 399 29
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
bundesweite Rufnummer	116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 bis 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14:00 bis 07:00 Uhr
Feiertag 24 Stunden	
Telefonseelsorge	0800/1110111 und 0800/1110222
Pflegesorgentelefon	0800/1071077
Ambulante Krebsberatungsstelle	03731/799-6252 oder -6344
krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de	
Gas-Havarien und -Störungen	0180 27 87 901
Störung Erdgasversorgung Netzgebiet inetz	0800 1111 48920
Störung Strom Netzgebiet Mitnetz	0800 230 5070
Fa. Zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH	(03722) 500192
Chemnitzer Straße 5, 09247 Chemnitz	
Sperrhotline für Ausweise:	(gebührenfrei) +49 116 116
	(gebührenpflichtig) +49 30 40 50 40 50
Landratsamt Mittelsachsen:	
„KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen	
Büro Hainichen:	(037207) 3830
Büro Wittgensdorf:	(037200) 88291

Sitzungstermine

Die nächste **öffentliche Sitzung des Stadtrates** findet am **Montag, 21. September 2026, um 19:00 Uhr** im Vereinsheim Hohentanne, Lindenstraße 6, 09603 Großschirma Stadtteil Hohentanne statt.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses** findet am **Montag, 5. Oktober 2026, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Obergruna, Dorfstraße 51, 09603 Großschirma Stadtteil Obergruna statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafel an der Stadtverwaltung Großschirma, Hauptstraße 156, 09603 Großschirma bzw. auf unserer Homepage unter:

www.grossschirma.de/rathaus-politik/bekanntmachungen/elektronisches-amtsblatt.

Die gleiche Bekanntmachung zur Tagesordnung erfolgt auch in den Schaukästen der Stadtteile.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Siebenlehn** findet am **Donnerstag, 24. September 2026, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Freiberger Straße 18 in Siebenlehn statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang der Bekanntmachungstafel am historischen Rathaus Siebenlehn.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

die Tage werden zunehmend kürzer und der meteorologische Herbst ist bereits eingeläutet. Persönlich blicke ich zufrieden auf die Erträge der letzten Monate im heimischen Garten, wohlwissend, dass oftmals die Zeit fehlt, um dies an der ein oder anderen Stelle noch etwas zu optimieren. Schön ist, dass diese Erfahrungen des Pflanzenanbaus und der Gartenpflege wieder zunehmend Einzug in unsere Grundschulen halten. Hier sind die Fördervereine, Lehrer und Eltern verlässliche Partner, um diese heimatstiftenden Werte unseren Kindern zu übermitteln. Als Schulträger stehen wir dabei selbstverständlich unterstützend zur Seite.

Zum Thema Schule hat sich der Stadtrat in seiner letzten Sitzung mit dem möglichen Umbau beider Grundschulen zu einer gemeinsamen Oberschule+ beschäftigt und den Weg frei gemacht, damit wir entsprechende Fördermittel beim Freistaat Sachsen beantragen. Die entsprechenden Unterlagen haben wir eingereicht und nun beginnt eine lange Zeit des Wartens. Auch in den kommenden Monaten wird uns das Thema weiter beschäftigen. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen wird vorerst einen Teilschulnetzplan beschließen, indem unser Vorschlag der Oberschule+ zwar erwähnt, aber noch kein finaler Bestandteil wird. Mit einer sogenannten Teilfortschreibung, welche der Kreistag ebenfalls parallel zu beschließen hat, soll sich das Landratsamt als zuständige Schulnetzplanungsbehörde im Anschluss noch einmal detailliert mit dem Thema Oberschule+ der Stadt Großschirma beschäftigen und dazu auch die Nachbarkommunen einbeziehen.

Gern würde ich Ihnen beim Schreiben dieser Zeilen auch Neuigkeiten zum Thema Muldenbrücke in Hohentanne mitteilen. Aktuell laufen dazu die umfangreichen Berechnungen, um abzuschätzen, unter welchen Rahmenbedingungen eine zwischenzeitliche Freigabe möglich wäre.

Optimal wäre eine Wiederfreigabe für den PKW-Verkehr sowie für Feuerwehr und Rettungskräfte. Drücken Sie sprichwörtlich die Daumen, dass dies bei der Berechnung gelingt.





Gelungen ist uns die Beantragung von Fördermitteln für drei mittlere Löschfahrzeuge unserer Feuerwehren in Großvoigtsberg, Hohentanne und Reichenbach. Damit ist ein erster wichtiger Schritt getan, um die letzten drei „alten“ Fahrzeuge in den kommenden Jahren auszutauschen und den Brandschutz in unserem Stadtgebiet auch weiter zu stärken. Seit der symbolischen Fördermittelübergabe an die drei Feuerwehren laufen nun intensive Abstimmungen mit den Wehrleitern, um diese in den Prozess, der nun anstehenden Beschaffung mit einzubinden.
Um bei all dem bürokratischen Aufwand und der oft überwiegend sitzenden Tätigkeit etwas Bewegung in den Tag zu integrieren, ist eine kleine Abordnung der Stadt Großschirma beim diesjährigen Schutzengellauf in Siebenlehn an den Start gegangen. An dem Benefizlauf nahmen in diesem Jahr wieder 219 Läufer teil. Vielen Dank an alle, welche mit dabei waren. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Erforschung von Mukoviszidose zugute.

Solche Veranstaltungen zeigen, dass uns das Miteinander verbindet. Das sollten wir alle mehr in den Vordergrund stellen als im kleinen Bekanntenkreis oder der medialen Öffentlichkeit das Trennende oder die Unterschiede zu betonen. Letztendlich werden wir unser Stadtgebiet nur weiterentwickeln, wenn wir gemeinsam nach vorn blicken und die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam bewältigen.

Um zusammenzukommen, laden die zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine auch in den kommenden Wochen ein.

Mit freundlichem Glückauf!

Ihr

Dr. Rolf Weigand, Bürgermeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Friedensrichterin findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zur Friedensrichterin kann direkt per E-Mail an madlen.gernoth-hohlfeld@friedensrichterin.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Frau Steier unter der Telefonnummer (037328) 899-26, E-Mail: m.steier@grossschirma.de, erfolgen.

Bürgermeistersprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden **jeweils am Dienstag**, in der Regel in der Zeit **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Großschirma** statt. Auf Grund dienstlicher Verpflichtungen kann es hierbei zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Daher bitten wir um **vorherige** telefonische **Anmeldung unter 037328/8990**.

Öffentliche Sitzung Technischer Ausschuss vom 17.08.2026

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Bauanträge:

Bauantrag BA/2026/013
Neubau Wohnhaus mit zwei Einliegerwohnungen, Carport und Poolhaus
Hier: Tektur zu AZ: 22BAU0594
Gemarkung Seifersdorf – Flurstück 120/12

Bauantrag BA/2026/014
Umfirmierung des Einrichtungshauses Möbel Mahler zu einem Möbel Höffner, Neugestaltung der Außenfassade, Anbringung von 4 „Höffner-Schriftzügen“ und drei Werbeplakaten, Integration der ehem. Hammer-Mietfläche in das Einrichtungshaus, Erstellung eines Bistros im EG, Schließung des Restaurants im 2.OG – Gemarkung Siebenlehn – Flurstücke 474/3, 537/1, 538 und 540/3

Beschlüsse der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Großschirma vom 24.08.2026

Entsprechend der Geschäftsordnung des Stadtrates ist die Öffentlichkeit über wesentliche Inhalte der vom Stadtrat gefassten Beschlüsse zu informieren. In der Stadtratssitzung vom 24.08.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

Die Veröffentlichung der Beschlusstexte ist ggf. um personenbezogene Daten zur Wahrung des Datenschutzes gekürzt.

BESCHLUSS SR 162/2026
Schulhausbau Oberschule+ „Am Zellwald“ mit den Standorten Haus I „Friedrich Kaden“ in Großschirma (Klasse 1-6) und Haus II „Am Wasserturm“ in Siebenlehn (Klasse 7-10)

1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt die Durchführung der Maßnahme „Schulhausbau Oberschule+ „Am Zellwald“ mit den Standorten Haus I „Friedrich Kaden“ in Großschirma (Klasse 1-6) und Haus II „Am Wasserturm“ in Siebenlehn (Klasse 7-10)“ (Maßnahme Nr. 111301.10.27) in Höhe von 2.861.428,44 € über die FRL SchulInfra i.V.m. Schulinfrastruktur Sondervermögen – KomInvStärkVO mit einem Eigenmittelanteil in Höhe von 1.144.571,38 €.

2. Der Stadtrat beschließt, mit der Haushaltsplanung 2027 die Finanzierung der Maßnahme „Schulhausbau Oberschule+ „Am Zellwald“ mit den Standorten Haus I „Friedrich Kaden“ in Großschirma (Klasse 1-6) und Haus II „Am Wasserturm“ in Siebenlehn (Klasse 7-10)“ (Maßnahme Nr. 111301.10.27) aus Eigenmitteln (liquiden Mitteln und Sachsenfond) abzusichern.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	17 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*13*
	Nein-Stimmen:	*-*
	Stimmenthaltungen:	*5*

BESCHLUSS SR 163/2026
Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines neuen Gasrahmenvertrags für die kommunalen Liegenschaften in den Stadtteilen Großschirma und Großvoigtsberg ab dem 01.01.2027

1. Der Stadtrat beschließt die Bündelung und Neuausschreibung der Erdgasversorgung für die kommunalen Liegenschaften in den Stadtteilen Großschirma und Großvoigtsberg für eine Festlaufzeit von bis zu drei Jahren (01.01.2027 bis 31.12.2029).

2. Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, an dem für die Ausschreibung festgelegten Stichtag den neuen Gasrahmenvertrag mit dem wirtschaftlichsten Bieter nach erfolgter Auswertung der eingegangenen Angebote rechtsverbindlich abzuschließen und das bestätigte Angebot dem Versorger zu übermitteln. Die Ermächtigung gilt bis zu einem Gesamtauftragswert von 195.000 € netto für die Gesamtlaufzeit von drei Jahren.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	17 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*17*
	Nein-Stimmen:	*-*
	Stimmenthaltungen:	*1*

BESCHLUSS SR 164/2026
Erneuerung der Heizungsanlage im Bauhof Siebenlehn
Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt die unverzügliche Erneuerung der defekten Heizungsanlage im Bauhof Siebenlehn. Der Auftrag für den Austausch, die Neulieferung und die betriebsfertige Montage der Heizungsanlage wird auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots an die Firma Haustechnik Böhme aus Großschirma vergeben. Der Stadtrat der Stadt Großschirma stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe zu. Die Deckung erfolgt aus liquiden Mitteln der Kostenstelle 541101.99.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	17 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*16*
	Nein-Stimmen:	*-*
	Stimmenthaltungen:	*2*

BESCHLUSS SR 165/2026
Bestätigung des Forsteinrichtungswerkes für den Wald der Kommune Großschirma für den Planungszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033
Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt das Forsteinrichtungswerk für den Wald der Kommune Großschirma für den Planungszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033. Die Forstbetriebsplanung im Forsteinrichtungswerk hat orientierenden Charakter; ist als Entscheidungshilfe zu betrachten und nicht verbindlich.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	17 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*18*
	Nein-Stimmen:	*-*
	Stimmenthaltungen:	*-*

BESCHLUSS SR 166/2026
Abberufung der stellvertretenden Kassenverwalterin
Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt: Die Bestellung von Frau T. Mai zur stellvertretenden Kassenverwalterin der Stadt Großschirma wird mit Ablauf des 17.08.2026 aufgehoben. Die Übertragung der entsprechenden Befugnisse und Verantwortlichkeiten erlischt zu diesem Zeitpunkt.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	17 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*15*
	Nein-Stimmen:	*2*
	Stimmenthaltungen:	*1*

BESCHLUSS SR 167/2026
Antrag ist von vier Stadträten gemäß § 36 Abs. 5 Satz 1 SächsGemO: „Antrag auf Beteiligung der Stadt Großschirma am Managementplan Südwestsachsen“
Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt den Antrag für erledigt zu erklären.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	17 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*18*
	Nein-Stimmen:	*-*
	Stimmenthaltungen:	*-*

Stellenausschreibung

Die Stadt Großschirma sucht aufgrund eines altersbedingten Abganges zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

1. Sachbearbeiter Bauamt (m/w/d)

für das Bauamt.
Es handelt sich um eine unbefristete Beschäftigung.
Die Stelle verbindet die eigenständige Sachbearbeitung insbesondere im Bereich der Straßen- und Gewässerunterhaltung mit koordinierenden Aufgaben innerhalb des Bauamtes. Der 1. Sachbearbeiter übernimmt dabei eine zentrale Schnittstellenfunktion zwischen dem Bürgermeister und den einzelnen Aufgabenbereichen des Bauamtes.

Ihre wesentlichen Aufgaben
Sachbearbeitung Straßen-, Gewässer- und Tiefbau
- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Vergabeverfahren für kommunale Bauleistungen
- Erstellung und Zusammenstellung von Ausschreibungsunterlagen sowie formale Angebotsprüfung und Fristenkontrolle
- Mitwirkung bei der Auftragsvergabe einschließlich Zuarbeit zu Beschlussvorlagen für Stadtrat und Ausschüsse
- Planung, Vorbereitung und Begleitung kommunaler Baumaßnahmen, insbesondere im Bereich Straßen-, Gewässer- sowie Unterhaltungsmaßnahmen
- Bauüberwachung, Mitwirkung bei Bauabnahmen sowie Prüfung von Aufmaßen, Nachträgen und Abrechnungen
- Sachliche und rechnerische Prüfung von Rechnungen sowie Kontierung im Rahmen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens
- Bearbeitung von Fördermittelangelegenheiten, insbesondere Zusammenstellung von Unterlagen, Fristenüberwachung und Mitwirkung bei Verwendungsnachweisen
- Mitwirkung in Vertretung bei Aufgaben der Bauleitplanung nach dem Baugesetzbuch, insbesondere Organisation öffentlicher Auslegungen und verfahrensbegleitende Sachbearbeitung
- Bearbeitung straßenrechtlicher Angelegenheiten, insbesondere Aufgrabungen und Sondernutzungen im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen sowie Genehmigungen im Zusammenhang mit Grundstückszufahrten und Straßenentwässerungsanlagen
- Mitwirkung bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Straßen, Gewässern und sonstigen kommunalen Bauwerken
- Zuarbeit zur Haushaltsplanung, Budgetüberwachung und Berichterstattung im Aufgabenbereich
- Vorbereitung und Begleitung von Sitzungen kommunaler Gremien
- Zusammenarbeit mit Planungsbüros, Fachbehörden, Versorgungsträgern und anderen beteiligten Stellen

Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben als 1. Sachbearbeiter Bauamt
- zentrale fachliche Schnittstelle zwischen dem Bürgermeister und den Aufgabenbereichen des Bauamtes
- Koordinierung, Bündelung und Terminüberwachung fachbereichsübergreifender Bauamtsvorgänge
- Führung und Fortschreibung einer zentralen Übersicht zu laufenden Bau-, Unterhaltungs-, Förder- und Gremienvorhaben einschließlich Bearbeitungsständen, Zuständigkeiten, Fristen und Entscheidungsbedarfen
- regelmäßige Aufbereitung entscheidungsrelevanter Sachverhalte, Handlungsoptionen sowie Risiken für den Bürgermeister
- Vorbereitung, Organisation und Nachverfolgung regelmäßiger Abstimmungen zu laufenden und anstehenden Vorhaben im Bauamt
- Koordinierung der Maßnahmen-, Investitions- und Unterhaltungsplanung des Bauamtes in Abstimmung mit dem Bürgermeister, den zuständigen Sachbearbeitern und – soweit betroffen – dem Bauhof
- Koordinierung und Zusammenführung von Beschlussvorlagen, Stellungnahmen und sonstigen Zuarbeiten des Bauamtes für Stadtrat und Ausschüsse
- Sicherstellung eines verlässlichen Informationsflusses innerhalb des Bauamtes sowie gegenüber dem Bürgermeister
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit Planungsbüros, Fachbehörden, Versorgungsträgern und weiteren Beteiligten bei fachbereichsübergreifenden Vorhaben
- Vertretung des Bauamtes in fachbereichsübergreifenden Abstimmungen nach Beauftragung durch den Bürgermeister
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung zweckmäßiger Arbeitsabläufe, Standards der Vorgangsbearbeitung sowie Vertretungsregelungen im Bauamt

Fachliches/persönliches Anforderungsprofil
- erfolgreich abgeschlossene verwaltungsfachliche Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation; alternativ eine geeignete technische oder bauverwaltungsbezogene Ausbildung mit Verwaltungsbezug, alternativ Meister, Bauingenieur im einschlägigen Bereich
- möglichst Berufserfahrung im Bereich Bauverwaltung, kommunales Bauwesen oder öffentliche Verwaltung oder im Tiefbau als Polier oder Bauleiter
- Kenntnisse im Baugesetzbuch, in der Sächsischen Bauordnung, im Vergaberecht sowie im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
- wünschenswert sind Kenntnisse im Zuwendungs- und Fördermittelrecht sowie im Straßen- und Wasserrecht
- selbstständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Fähigkeit, fachbereichsübergreifende Vorgänge zu strukturieren, zu koordinieren und entscheidungsreif aufzubereiten
- Organisationsgeschick, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und sicheres Auftreten
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen; Erfahrungen mit Fachsoftware sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen in den Abendstunden

Wir bieten
- eine unbefristete Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit im öffentlichen Dienst
- ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit eigenständiger Sachbearbeitung und einer besonderen Koordinierungsfunktion innerhalb des Bauamtes
- kurze Entscheidungswege und eine unmittelbare Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister
- Vergütung nach den tarifrechtlichen Vorschriften des TVöD-VKA entsprechend den übertragenen Tätigkeiten sowie den persönlichen und fachlichen Voraussetzungen
- bei erfolgreicher Einarbeitung und Übertragung der erweiterten Koordinierungsaufgaben eine Entwicklungsperspektive bis zur Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
- tarifliche Sonderzahlungen und betrieblicher Altersvorsorge (ZVK)
- ab 2027: 31 Tage Erholungsurlaub (bei einer 5-Tage Woche)
- flexible Gleitzeitregelung
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **27.09.2026** an:

Stadt Großschirma
Bürgermeister
Hauptstraße 156
09603 Großschirma

oder per E-Mail (als zusammengefügte PDF) an: bewerbung@grossschirma.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Steier, Sachbearbeiterin Personalwesen, unter Telefon 037328 / 899 26 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen bzw. ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung beizufügen.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen.

Wir weisen darauf hin, dass eine Bewerbung gleichzeitig mit dem Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung persönlicher Daten gemäß § 26 des Bundesdatenschutzgesetzes bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens verbunden ist.

Eingeschränkte Erreichbarkeit der Stadtverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte beachten Sie, dass die Stadtverwaltung am **06.10.2026 bis 13:00 Uhr** wegen einer Weiterbildung nur **eingeschränkt** erreichbar ist!

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Zahnarztnotfalldienst 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Im Zuge der Notdienstreform können wir Ihnen im Bürgerblatt nicht mehr die Notdienste der Zahnärzte veröffentlichen. Stattdessen stehen ein QR-Code sowie ein Link zur Verfügung, die in Print- und Online-Medien veröffentlicht werden:
https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche
oder QR-Code

- **Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?**

Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden. Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- **Bergstadt-Apotheke Siebenlehn: 02.10./20.10.2026**
  Markt 23, Telefon: (035242) 64011

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr
Dienstzeiten an einem Feiertag/Samstag/Sonntag: 08:00 bis 08:00 Uhr

- **Löwenzahn-Apotheke Großschirma: 30.09./28.10.2026**
  Hauptstraße 152, Telefon: (037328) 146749

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Sprechstunde Bürgerpolizist

- **Großschirma – Rathaus**
  Dienstag, 06.10.2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Bürgerbüro Siebenlehn:**
  nach Vereinbarung/Verbindungsaufnahme bitte über die Stadtverwaltung Großschirma
- **Gemeindeamt Reinsberg**
  Donnerstag, 15.09.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ein Kontakt mit dem Bürgerpolizist, ob für die angegebenen Sprechzeiten oder außerhalb, wird durch unser Bürgerbüro der Stadt Großschirma hergestellt. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Schmidt. Sie erreichen sie per Telefon (037328) 899-30 oder per E-Mail unter: j.schmidt@grossschirma.de. Für die Sprechzeiten der Gemeinde Reinsberg wenden Sie sich bitte an das dortige Gemeindeamt. Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg, Telefon (037322) 15 100 oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Telefon 110) bei der Polizei.

Geburtstage

Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage

- **in Großschirma**
  am 17.10. Herrn Hans-Jürgen Richter zum 70. Geburtstag
  am 18.10. Herrn Wolfgang Tharang zum 75. Geburtstag
- **in Großvoigtsberg**
  am 19.10. Frau Siglinde Nähring zum 70. Geburtstag
- **in Hohentanne**
  am 21.10. Herrn Dr. Norbert Störmer zum 75. Geburtstag
  am 22.10. Herrn Winfried Stein zum 85. Geburtstag
- **in Obergruna**
  am 03.10. Frau Anita Otto zum 75. Geburtstag
- **in Reichenbach**
  am 15.10. Frau Erika Neugebauer zum 70. Geburtstag
  am 19.10. Herrn Gert Eckardt zum 85. Geburtstag
- **in Seifersdorf**
  am 24.10. Herrn Hartmut Tharang zum 75. Geburtstag
- **in Siebenlehn**
  am 06.10. Herrn Lutz Uhlemann zum 70. Geburtstag
  am 12.10. Frau Monika Ebert zum 70. Geburtstag
  am 16.10. Frau Eva-Marie Böhm zum 80. Geburtstag
  am 24.10. Herrn Bernd Richter zum 75. Geburtstag

Ehejubiläen

Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Seine Freude in der Freude des anderen finden können, das ist das Geheimnis des Glücks. *Georges Bernanos*

- Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern
  Frau Marina und Herr Peter Mai in Siebenlehn
  am 2. Oktober 2026
  Frau Ingrid und Herr Hans-Jürgen Schmidt in Obergruna
  am 9. Oktober 2026
  Frau Sylvia und Herr Stefan Dittrich in Siebenlehn
  am 20. Oktober 2026

- Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern
  Frau Gudrun und Herr Christian Geier in Hohentanne
  am 29. Oktober 2026
  Frau Rosemarie und Herr Achim Walcha in Siebenlehn
  am 29. Oktober 2026

Geburten

Der Bürgermeister gratuliert den Eltern und wünscht den neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und alles Gute.

Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt. *aus Kamerun*

Titus Schauer	geboren am 10.07.2026	Großschirma
Maleo Tino Küttner	geboren am 21.07.2026	Großvoigtsberg

- **Hinweis der Verwaltung:**

Unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung werden nur Geburten im Bürgerblatt eingetragen, wenn eine Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Geburt werden die erforderlichen Unterlagen automatisch zugesandt. Haben Sie Fragen, so rufen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Steier unter Tel.: 037328/89926 an.

Abfallentsorgung

Stadtteil	Restmüll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Großschirma	13./27.10.	14./28.10.	06.10.	12./26.10.
Rothenfurth	13./27.10.	14./28.10.	06.10.	12./26.10.
Hohentanne	13./27.10.	14./28.10.	06.10.	12./26.10.
Isaak	02./16./30.10.	14./28.10.	06.10.	12./26.10.
Teichhäuser	02./16./30.10.	14./28.10.	06.10.	12./26.10.
Großvoigtsberg	13./27.10.	13./27.10.	16.10.	12./26.10.
Kleinvoigtsberg	13./27.10.	13./27.10.	16.10.	12./26.10.
Obergruna	13./27.10.	13./27.10.	19.10.	12./26.10.
Reichenbach	07./21.10.	01./15./29.10.	16.10.	12./26.10.
Seifersdorf	07./21.10.	01./15./29.10.	06.10.	12./26.10.
Siebenlehn	06./20.10.	13./27.10.	19.10.	12./26.10.

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

Angebote in der Selbsthilfe

Beratungsangebote

– Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
– AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp unter 0173 822 04 11 oder E-Mail unter info@adhs-sachsen.de oder selbsthilfe@adhs-sachsen.de

– AD(H)S Online SHG für Eltern
  Beginn jeweils 19:00 Uhr, Montag 28.09., 26.10., 30.11.2026
– AD(H)S Online SHG für Erwachsene
  Beginn jeweils 19:00 Uhr, Mittwoch, 30.09., 28.10., 25.11.2026
– AD(H)S Online SHG für Angehörige
  Beginn jeweils 19:00 Uhr, Donnerstag, 26.11.2026

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.,
Händelstraße 16, 09669 Frankenberg,
www.adhs-sachsen.de

Nestbauzentrale

Branchentreffen und Messe mit Familienprogramm zum Bauen im ländlichen Raum

Die Nestbau-Zentrale lädt am 26. September 2026 wieder zur Messe „Ländliches Bauen“ ins Kloster Buch bei Leisnig ein. Ab 14:00 Uhr beantworten regionale Handwerksbetriebe, Planungsbüros, Beratungsstellen und Institutionen Fragen und geben praktische Tipps. Fachvorträge beschäftigen sich unter anderem mit dem Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden, häufigen Fragen rund ums Baurecht, der Bauantragsbearbeitung und nachhaltigen Baustoffen. Der Restaurator Thomas Schmidt erklärt bei Führungen wie Geschichte und modernes Bauen miteinander verbunden werden können. Für die jüngsten Besucher ist ein buntes Programm geplant. Sie können basteln, sich schminken lassen, die Hüpfburg nutzen oder auf Schatzsuche gehen. Attraktive Preise wie eine Kinderwerkbank oder eine Kinderküche aus Holz machen diese zusätzlich spannend. Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Gäste direkt nach der Eröffnung: Bei der Großen Baumeister-Challenge treten Auszubildende gemeinsam mit dem Landrat Sven Krüger und Bürgermeistern aus der Region gegeneinander an. Der Eintritt ist kostenfrei. Vor der Messe plant die Nestbauzentrale am 26. September 2026 ab 11:00 Uhr einen Branchentreff im Kloster Buch. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Handwerks- und Bauunternehmen, Planungsbüros, Kommunen sowie weitere Fachakteure. Erik Wagner, Referatsleiter für Bauantragsbearbeitung, informiert über aktuelle Neuerungen im Baurecht und beantwortet Fragen aus der Praxis. Ergänzend erläutert Jens Hartmann vom Sächsischen Baugewerbeverband in seinem Vortrag „Die sieben häufigsten Baurechtsfragen – vom Experten einfach erklärt“ typische Problemstellungen und gibt konkrete Hinweise. Um Anmeldung via www.nestbau-mittelsachsen.de wird gebeten.

Information aus dem Bauamt

„Ein jeder kehre vor seiner Tür. Und rein ist jedes Stadtquartier.“

Ob Goethe unsere Straßenreinigungssatzung im Sinn hatte, als er vorstehende Zeilen schrieb, ist nicht überliefert. Mit Sicherheit ist dieser Spruch aber auch heute noch aktuell. Um dieser Aussage den heute notwendigen gesetzlichen Rahmen zu geben, wurde in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Großschirma die Reinigungspflicht der öffentlichen Straßen auf die Anlieger übertragen. Leider müssen wir feststellen, dass über Art und Umfang dieser Pflicht unterschiedliche Auffassungen bestehen. Diese sind jedoch in den entsprechenden §§ eindeutig geregelt. Dort ist unter § 2 Absatz 2 folgendes aufgeführt:

Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
a) Die Fahrbahnen, Radwege, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
b) die Parkplätze,
c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
d) die Gehwege,
e) die Überwege,
f) Böschungen, Stützmauern und ähnliches.

Im § 5 Absatz 1 ist der Umfang der Straßenreinigung benannt:
Die Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub und Unkraut.

Die Reinigungszeiten finden Sie im § 7:
Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, sind die Straßen 14-tägig am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar
a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr,
b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr
zu reinigen.

Damit jeder Anlieger auch genau weiß, welche Flächen zu reinigen sind, gibt es dazu die Anlage 1 der Satzung. In dieser sind die einzelnen Straßenabschnitte mit den dazugehörigen Reinigungskategorien aufgeführt.
Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und möchten an dieser Stelle nochmals an die Reinigungspflicht entsprechend unserer Straßenreinigungssatzung erinnern. Wenn Jeder seiner Reinigungspflicht in dem gewünschten Umfang und zeitlichen Abständen nachkommt, ist es weniger Mühe für alle.
Nachzulesen ist die Reinigungssatzung im Internet unter www.grossschirma.de unter dem Link „Ortsrecht“.

Bürgerpolizist informiert

Wenn es wieder früher dunkel wird: Polizei empfiehlt Licht-Check vor dem Herbst

Mit den kürzer werdenden Tagen und zunehmendem Herbstwetter rückt auch die Sicherheit im Straßenverkehr wieder stärker in den Fokus. Die Polizei weist deshalb alle Fahrzeugführer darauf hin, ihre lichttechnischen Anlagen rechtzeitig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

Mängel an Fahrzeugelektrik und Beleuchtung erhöhen Unfallrisiko erheblich
Gerade in der dunklen Jahreszeit sind funktionierende Beleuchtungseinrichtungen entscheidend für die Verkehrssicherheit. Defekte Scheinwerfer, falsch eingestellte Leuchten oder verschmutzte Rückstrahler können schnell zur Gefahr werden – sowohl für den Fahrer selbst als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Denn wer schlecht sieht oder schlecht gesehen wird, gefährdet sich und andere. Kleine technische Mängel können im Ernstfall schwere Folgen haben.

Fahrzeughalter sollten insbesondere folgende Punkte kontrollieren:

- Funktion von Abblendlicht und Fernlicht
- Rückleuchten und Bremslichter
- Blinker und Warnblinkanlage
- Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- richtige Einstellung der Scheinwerfer überprüfen lassen
- saubere Scheinwerfer und Rückleuchten sicherstellen
- Batterie und elektrische Anschlüsse kontrollieren

Häufig werden defekte Leuchtmittel erst bemerkt, wenn andere Verkehrsteilnehmer oder die Polizei darauf aufmerksam machen oder es bereits zu gefährlichen Situationen kam. Gerade bei Regen, Nebel und schlechter Sicht ist eine einwandfreie Beleuchtung unverzichtbar. Es wird deshalb empfohlen, die kostenlosen Lichttests vieler Werkstätten im Herbst zu nutzen. Neben der Sicherheit können Fahrzeugführer dadurch auch Beanstandungen bei Verkehrskontrollen vermeiden. Denn eines gilt besonders in der dunklen Jahreszeit: Sehen und gesehen werden rettet Leben!

Ihr Bürgerpolizist, Humpisch PHM

Landratsamt Mittelsachsen

Warum Nadelbäume nicht ans Gewässer gehören

Wie schon in den vorherigen Ausgaben thematisiert, sind Gehölze sehr wichtig für Gewässer. Doch nur standortgerechte, heimische Bäume und Sträucher können die vielen komplexen Funktionen auch erfüllen. Welche Arten gehören nun zu den standortgerechten Gehölzen und welche nicht? Vom Erzgebirge bis zum sandigen Tiefland im Norden Sachsens gibt es natürlich unterschiedliche Arten, die an Gewässern typischerweise vorkommen. Doch insgesamt gilt, dass Nadelgehölze natürlicherweise nicht oder nur selten an einem Bach wachsen. Fichten beispielsweise bilden bei Staunässe oder hohem Grundwasserstand flache Wurzelteller aus, die schnell unterspült werden und damit für die Ufersicherung nicht geeignet sind. Viele Nadelgehölze kommen mit der Nässe generell nicht zurecht. Von Thuja (auch Lebensbaum genannt), Fichte oder Kiefer sollte daher am Ufer, aber auch im Gewässerrandstreifen unbedingt abgesehen werden. Die Nadeln verursachen zudem eine Versauerung des Gewässers und stellen dadurch ein ökologisches Problem dar. Tiere wie Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven benötigen Laub als Nahrungsgrundlage. Nadeln dagegen können sie aufgrund der Konsistenz und der Inhaltsstoffe kaum verwerten. Doch auch nicht alle Laubgehölze sind an Gewässerstandorte angepasst. Der beliebte, aber in Deutschland nicht heimische, zudem invasive, Kirschlorbeer beispielsweise ist ebenfalls empfindlich gegenüber Staunässe und damit im Gewässerbereich ungeeignet. Außerdem können auch seine Blätter kaum von den Tieren im und am Bach verwertet werden. Viel besser geeignet sind heimische Gehölze, die all diese Funktionen erfüllen. Schwarzerle, diverse Baum-Weiden und Gemeine Esche sind typische Bäume, die hervorragend ans Gewässer angepasst sind. Auch Vogelkirsche, Eberesche, Traubenkirsche, Schwarzer Holunder, Strauch-Weiden oder Roter Hartriegel sind geeignete Arten, die nicht so hoch wachsen und mit ihrem ansprechenden Aussehen auch in der Park- oder Gartengestaltung gern genutzt werden. Mit Hasel, Hainbuche, Schlehe, Liguster oder Weißdorn können lebendige, artenreiche Hecken am Gewässer entstehen. Durch die Entscheidung eine standortgerechte Art zu pflanzen und ungeeignete Arten zu ersetzen, können Sie dem Gewässer unmittelbar und nachhaltig sehr helfen! Zudem ist auch im Wasserhaushaltsgesetz (§ 38) verankert, dass es verboten ist, standortgerechte Gehölze zu entfernen und es dürfen auch keine nichtstandortgerechten Gehölze gepflanzt werden. *Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.*



Fichten als Flachwurzler werden schnell unterspült und die Wurzeln bieten dem Ufer keinerlei Halt. Foto: Landratsamt Mittelsachsen

IHK

Unterstützungsmöglichkeiten zur Existenzgründung

Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Sie haben eine Geschäftsidee und möchten sich selbstständig machen oder ein bestehendes Unternehmen übernehmen? Dann nutzen Sie die vielfältigen Unterstützungsangebote der Industrie- und Handelskammer (IHK), um den Grundstein für Ihren erfolgreichen Weg in die Selbstständigkeit zu legen.

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt im September 2026 zur Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ in die IHK Freiberg, Halsbrücker Straße 34, ein. Die vier aufeinander abgestimmten Module finden jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr am **21., 22., 23. und 24.09.2026** statt. Die Teilnehmer erhalten praxisnahe Informationen und Unterstützung bei der Erstellung eines Unternehmenskonzepts und eines Finanzplans. Darüber hinaus werden wichtige Gründungsthemen wie Gewerberecht, Versicherungen, Steuerrecht, Buchführung und Marketing behandelt. Die Module können sowohl als Gesamtreihe als auch einzeln gebucht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro je Modul.

Existenzgründertreff – Der erste Schritt zur Selbstständigkeit

Für alle, die sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeit einer Existenzgründung informieren möchten, bietet die IHK den Existenzgründertreff an. Die Veranstaltung findet am **5. Oktober oder am 7. Dezember 2026** jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der IHK in Freiberg statt. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz werden die wichtigsten Voraussetzungen für die Aufnahme einer unternehmerischen Tätigkeit vorgestellt. Anschließend haben die Teilnehmer die Gelegenheit, individuelle Fragen direkt mit den Beratern zu besprechen und sich erste Orientierung für ihr Gründungsvorhaben zu holen.

Sind Sie an unseren Veranstaltungen interessiert? Möchten Sie weitere Informationen? Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500). Eine Anmeldung ist erforderlich (www.ihk.de/chemnitz; Suchnummer 1244558 und 1244559).

Heute schon an morgen denken?

Unternehmensnachfolge: Beratung und Unterstützung durch die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Die Übergabe eines Unternehmens oder die Übernahme eines bestehenden Betriebes zählt zu den wichtigsten unternehmerischen Entscheidungen. Damit dieser Schritt erfolgreich gelingt, sind eine frühzeitige Planung und fundierte Informationen entscheidend. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Unternehmer sowie Nachfolgeinteressierte auf diesem Weg und bietet gemeinsam mit erfahrenen Partnern regelmäßig Sprechtage zur Unternehmensnachfolge an. In kostenfreien Einzelgesprächen erhalten die Teilnehmenden individuelle Informationen zu rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Fragestellungen. Erfahrene Experten geben praxisnahe Hinweise und zeigen Lösungswege auf, um den Generationswechsel oder den Einstieg in ein bestehendes Unternehmen erfolgreich vorzubereiten. Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen?

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402).

Die nächsten Sprechtage Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg finden am **15.10.2026 und 19.12.2026** von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (www.ihk.de/chemnitz; Suchnummer 1244754).

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

➔ Automobile Dittmar Mäke

➔ Mechanik Busch

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.



IHK Chemnitz

MIT EINEM IHK-ABSCHLUSS AUF ERFOLGSKURS

Kommen Sie zu unserem **Infoabend** für angehende **Geprüfte Industriemeister(innen) Metall!**
Überzeugen Sie sich von unserem Angebot und bringen Sie Ihre Karriere oder die Ihrer Mitarbeiter in Schwung!

Donnerstag, 01. Oktober 2026 um 16:30 Uhr
in der IHK, Halsbrücker Str. 34 in 09599 Freiberg

Gleich anmelden über ihk.de/chemnitz
(1245736 im Suchfeld eingeben)

Kursmanagement: Sunny Löffler (Tel.: 03731 79865-5260)

Anzeigen

Veranstaltungstipps 2026

Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vor der Veranstaltung beim entsprechenden Veranstalter über die Durchführung.

Badefahrt nach Bad Schlema – jeden 2. Dienstag im Monat
Einstiegsmöglichkeiten in Freiberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Seifersdorf, Siebenlehn
Anfragen an Frau Sabine Kunze, Telefon: 037328/7274

Stadt Großschirma

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Krabbelgruppentreff der DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma für Schwangere und Eltern mit Kindern

jeden 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr Sprechstunde der AG Ortschronik Stadtteil Großschirma im Vereinszimmer des Heimatvereins Großschirma e.V. in der Friedrich-August-Schmiede in Großschirma (vor Schmiedestammtisch).

- **21.09.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großschirma“
- **26.09.2026, 10:00 Uhr** **5. Großschirmaer Herbstlauf** an der Friedrich-August-Schmiede
- **17.10. bis 18.10.2026, 10:00 bis 16:00 Uhr** **Tag des traditionellen Handwerkes** mit Schauschmieden und Vorstellung von traditionellen Gewerken unserer Region
- **19.10.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „Bergbau“
- **16.11.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „Gewässer in Sachsen“

Stadtteil Großvoigtsberg

jeden 4. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Bahnhof Großvoigtsberg geöffnet und eine Besichtigung des Bahnhofes mit seiner Ausstellung möglich.

- **31.10.2026, 17:00 Uhr** **Halloween** des FSV Großvoigtsberg
- **27.11.2026** **Seniorenweihnachtsfeier** des FSV Großvoigtsberg
- **28.11.2026** **Christbaumschmücken** mit dem FSV Großvoigtsberg

Stadtteil Hohentanne

- **17.11.2026, 19:30 Uhr** **Erste-Hilfe** im Vereinsheim Hohentanne
- **13.12.2026, 16:00 Uhr** **Weihnachtsmärchen und anschließendes Grillen** am Feuerwehrdepot Hohentanne

Stadtteil Kleinvoigtsberg

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr Rentner-Café im Vereinsgebäude, An der Hohle 1a.

- **19.09.2026, 19:30 Uhr** **Schlagerabend** im Festzelt am Vereinsgebäude
- **27.09.2026, 11:00 Uhr** **Frühschoppen** im Festzelt am Vereinsgebäude

Stadtteil Obergruna

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Heimatstube in Obergruna geöffnet

- **19.09.2026** **„Entenrennen“**
- **17.11.2026, 19:00 Uhr** **Fifty: Fifty – Halb Leben, halb Lied – Lieder und Geschichten** im Bürgerhaus Obergruna

Stadtteil Reichenbach

jeden 2. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Krabbelgruppentreff in DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach für Schwangere und Eltern mit Kindern

- **02.10.2026, 17:00 Uhr** **Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach** am Feuerwehrgerätehaus
- **09.10.2026, 19:30 Uhr** **Mädelz-Stammtisch** im Clubraum Bürgerhaus
- **10.10.2026, 14:00 Uhr** **Herbstfest der Volkssolidariät** im Bürgerhaus Reichenbach
- **07.11.2026, 19:00 Uhr** **Herbsttanz** im Bürgerhaus Reichenbach
- **18.11.2026** **Weihnachtsbasteln** des Dorfclubs Reichenbach
- **11.12.2026** (ausgebucht) **Ausfahrt der Volkssolidarität** nach Kottenheide
- **12.12.2026** **Hutzenabend** mit den Freiberger Bergsängern und Pyramidenschau im Bürgerhaus Reichenbach – gemeinsam mit dem Heimatverein Seifersdorf

Stadtteil Rothenfurth

- **10.10.2026, 14:00 Uhr** **Herbstwanderung mit Ziel:** Historischer Bahnhof Großvoigtsberg (Zellwaldbahn)
- **28.11.2026, 17:00 Uhr** **Pyramide-Anschieben,** Buswendeplatz Rothenfurth
- **12.12.2026, 15:00 Uhr** **22. Rothenfurther Weihnachtsmarkt**, Buswendeplatz Rothenfurth

Stadtteil Seifersdorf

- **16.10.2026, 19:00 Uhr** **OVA „Brandschutz im privaten Haushalt“** im Vereinsheim Seifersdorf
- **06.11.2026, 19:00 Uhr** **OVA „altes Handwerk-vom Spinnrad bis Klöppelsack“** im Vereinsheim Seifersdorf
- **05.12.2026, 15:00 Uhr** **Weihnachtsmarkt** bei Dux_dsgn
- **12.12.2026** **Hutzenabend** mit den Freiberger Bergsängern und Pyramidenschau im Bürgerhaus Reichenbach – gemeinsam mit dem Dorfclub Reichenbach
- **18.12.2026** **Lichterwanderung** durch Seifersdorf

Stadtteil Siebenlehn

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Amalie Dietrich Gedenkstätte historisches Rathaus Siebenlehn geöffnet
E-Mail: post@amalie-dietrich.eu

bis Oktober 2026 jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Otto-Altenkirch-Ausstellung im historischen Rathaus Siebenlehn geöffnet

- **26.09.2026 13:00 bis 18:00 Uhr** **100 Jahre Schusterjunge** in Siebenlehn
- **27.09.2026, 13:00 Uhr** **Familienwanderung** des Fördervereins der Grundschule Siebenlehn
- **14.11.2026, 18:00 Uhr** **Herbstball** im Hotel „Schwarzes Roß“
- **29.11.2026** **Pyramide anschieben** durch den Förderverein der Grundschule Siebenlehn
- **06.12.2026, 14:00 Uhr** Weihnachtsmarkt auf dem Markt in Siebenlehn

Großschirma

DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma

Sommer, Sonne und jede Menge Abenteuer – unser Ferienprogramm im Kindergarten

Die Sommerferien im Kindergarten standen in diesem Jahr ganz im Zeichen von Entdecken, Ausprobieren, Kreativität und gemeinsamer Zeit. So erwartete die Kinder über mehrere Wochen ein Programm, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war.

Jede Woche widmete sich einem besonderen Thema. So begaben wir uns zunächst in eine spannende Reise durch die Elemente und die Natur.

Unter dem Motto „Meer und Wasser“ tauchten die Kinder in der ersten Ferienwoche in die Welt des Wassers ein. So haben die Kinder beispielsweise Delfinketten aus Ton hergestellt. Außerdem wurden Fische und Aquarien gebastelt. Diese Woche ließen wir ausklingen, indem wir einer Unterwasserentspannungsgeschichte lauschten.

In der zweiten Woche der Sommerferien ging es bei uns um das Thema „Luft“. Die Kinder erforschten, was fliegt, schwebt und vom Wind bewegt wird. Wir haben Papierflieger gebastelt und mit diesen ein Papierflieger-Wettfliegen veranstaltet. Außerdem haben wir Ballontiere gebastelt und aus Playmais sind kunterbunte Heißluftballons entstanden.

In der darauffolgenden Woche hat sich bei uns alles um das Thema „Feuer“ gedreht. In dieser Woche konnten die Kinder verschiedene Experimente beobachten und dabei viel über die Wirkung von Wärme und Feuer lernen. Außerdem sprachen wir über den sicheren Umgang mit Feuer und darüber, warum Feuer nützlich, aber auch gefährlich sein kann. In dieser Woche sind wir auch kreativ geworden, indem wir mit Pustetechnik ein Feuer gestaltet haben. Für Bewegung sorgte, passend zum Thema, das Spiel „Feuer, Wasser, Sturm“. Ein besonderes Highlight in dieser Woche war für die Kinder das gemeinsame Backen von Knüppelkuchen am Lagerfeuer.

In der vierten Ferienwoche beschäftigten wir uns mit dem Thema „Erde“. In dieser Woche sind die Kinder kreativ geworden, indem sie Blumen aus Papier und CD‘s gebastelt haben, Sandbilder gemalt und Lavendelmännchen gebastelt haben. Die „Wackelzähne“ und die Kinder der „Affenbande“ gingen in dieser Woche auf eine Wiesenerkundung. Hierbei wurden die Insekten beobachtet, die auf einer Wiese leben. Für die „Affenbande“ stand in dieser Woche noch ein weiterer Ausflug an, denn die Kinder haben noch die Bücherei besucht.

In der fünften Woche ging es bei uns um das Thema „Pflanzen“. In dieser Woche haben die Kinder ganz fleißig im Hochbeet gegärtnert. Es konnte auch einiges geerntet werden, wobei die Kinder mitgeholfen haben. In dieser Woche setzten wir das Basteln von den Lavendelmännchen fort. Da es in dieser Woche sehr heiß war, haben die Kinder sehr viel an der Matschstrecke gematscht. Es wurde Wasser gestaut, Bäche wurden ausgeschaufelt und Boote fahren gelassen. Außerdem haben sich die Kinder beim Baden unter dem Rasensprenger gut abgekühlt.

Und so langsam neigten sich die Sommerferien dem Ende entgegen. Wir verabschiedeten uns von der Wackelzahngruppe, da es für die Kinder jetzt in die Schule geht. Wir wünschen den ehemaligen „Wackelzähnen“ einen guten Start in das Schuljahr und viel Erfolg und Freude beim Lernen. Außerdem begrüßen wir im Kindergarten eine neue, kleine Kindergartengruppe – die Eulengruppe. Seit der letzten Ferienwoche können die „Eulen“ gemeinsam mit den anderen Kindergartenkindern spielen, toben, basteln und vieles mehr.

Unser Ferienprogramm war damit eine bunte Mischung aus Kreativität, Bewegung, Naturerfahrungen, Experimenten, Musik, Spiel und Entspannung.

Wir blicken auf viele schöne, fröhliche und erlebnisreiche Ferientage zurück und freuen uns, dass die Kinder gemeinsam so viel entdecken, ausprobieren und erleben konnten.













Landfrauenverband

Liebe Seniorinnen,

der September hat begonnen und mit großen Schritten gehen wir dem Herbstanfang entgegen. Das Wetter ist jetzt erträglich und die große Sommerhitze ist vorbei. Unser monatliches Treffen war diesmal gleich am Monatsbeginn und wir hatten viel Spaß und Freude mit unserem Referenten Gerald Latour. Er erzählte uns von der Feuerwehr und deren Einsätze und plötzlich ertönte das Sirenensignal und es war kein Scherz, sondern wirklich ein Einsatz. Im Gewerbegebiet „Am Steinberg“ gab es einen Unfall, ein Gülletransporter war umgekippt und der Sachschaden war enorm.
Wir sagen Gerald ganz lieben Dank und sind erwartungsvoll, wenn er wiedermal unsere lustige Runde bereichert.
Unser nächstes Treffen findet am **7. Oktober 2026, 14:00 Uhr** in unserem Stammlokal „Zur grünen Linde“ statt und wir freuen uns immer über alle Frauen, die zu unserem Treffen zu uns stoßen und uns besuchen.
Seid und bleibt gesund und herzlich gegrüßt

von Birgit Neuhäußer, Marion Uhlig und Karin Bachmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

mit dem Dom St. Marien Freiberg, den Kirchen Großschirma, Rothenfurth und Kleinwaltersdorf und der Kapelle Großvoigtsberg



Monatsspruch

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! *Galater 5,1*

Gottesdienste

Sonntag, 04.10.2026 – 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Rothenfurth, Erntedankgottesdienst, Supn. Anacker

Sonntag, 11.10.2026 – 19. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Großschirma, Kirchweihgottesdienst, Pfr. Petri

Sonntag, 18.10.2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Rothenfurth, Kirchweihgottesdienst, Prädn. Hutzschenreuter

Sonntag, 25.10.2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gemeindehaus Großvoigtsberg, Kirchweihgottesdienst, Pfr. Petri

Samstag, 31.10.2026 – Reformationstag
18:00 Uhr Kirche Rothenfurth, Gottesdienst zum Reformationstag, Pfr. Geilhufe

Kontakte Pfarramt

Pfarrer und Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Justus Geilhufe
Telefon: 037328/75 37 oder 0176/76 27 36 92
E-Mail: justus.geilhufe@evlks.de

Verwaltung Pfarramt Großschirma: Marion Ebersoldt
Hauptstraße 50, 09603 Großschirma
Telefon: 037328/75 37, E-Mail: marion.ebersoldt@evlks.de
Bürozeiten: Dienstag 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindepädagogin: Marion Ebersoldt
E-Mail: marion.ebersoldt@evlks.de

Ortsausschussvorsitzende Großschirma: Silke Eckardt
E-Mail: Silke.Eckardt@evlks.de

Großvoigtsberg

FSV Großvoigtsberg e.V.



Ein rundum gelungenes Familiensportfest!

Bei schönstem Sonnenschein fand unser diesjähriges Familiensportfest statt und es war ein voller Erfolg! An fünf abwechslungsreichen Stationen konnten sich Groß und Klein sportlich ausprobieren, gemeinsam lachen und jede Menge Spaß haben.
Ob Geschicklichkeit, Schnelligkeit oder Teamgeist – für jeden war etwas dabei. Ein besonderes Highlight war natürlich unser Fußballturnier, bei dem mit viel Einsatz und Begeisterung um jeden Ball gekämpft wurde. Dabei holte sich unsere Mannschaft dieses Mal den 1. Platz.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, mitgemacht und fleißig unterstützt haben!





Kleinvoigtsberg

DRK-Kita „Haldenstrolche“ in Kleinvoigtsberg

Ein bewegter, bunter Sommer …

Es gibt Momente in einer Kita, die berühren – Momente des Abschieds, des Neubeginns und unzähliger kleiner Wunder, die Kinder beim Entdecken der Welt erleben. In der Kita „Haldenstrolche“ gab es davon in diesem Sommer gleich mehrere und sie alle haben ihre Spuren in den Herzen der Kinder und Erzieherinnen hinterlassen.

Ein Abschied mit Tränen und Stolz

Es sind die bewegendsten Tage im Kita-Jahr: Wenn die Größten gehen. Mit einem lachenden und einem sehr wehmütigen Auge hieß es Abschied nehmen von unseren „Pusteblumen". Über Jahre sind diese Kinder in der Kita groß geworden, haben laufen gelernt, Freundschaften geschlossen und nun war es Zeit loszulassen. Mit einer liebevoll gestalteten Verabschiedung wurde ihnen der Weg in die Schule geebnet – voller guter Wünsche, kleiner Erinnerungsstücke und der Gewissheit, dass sie in der Kita immer willkommen bleiben. Es sind genau diese Abschiede, die zeigen, wie viel gemeinsame Zeit, Vertrauen und Herzblut in dieser Einrichtung stecken. Und wo ein Abschied ist, folgt oft ein Neubeginn: Die „Mäuse" sind zu „Pusteblumen" geworden und in die Vorschulgruppe gewechselt. Mit strahlenden Augen und einer Mischung aus Stolz und Aufregung haben sie diesen wichtigen Schritt gemeistert und starten nun voller Tatendrang in ihr letztes gemeinsames Jahr vor der Einschulung.

Gemeinsam ins Weltall

Noch bevor es für die Großen in die Schule ging, stürzten sich „Pusteblumen“ und „Löwenzähne“ gemeinsam mit voller Begeisterung in ein ganz besonderes Projekt: das Weltall. Aus Luftballons und Pappmaché wurden bunte Planeten geformt, die mit sichtlicher Hingabe bemalt wurden. Man konnte den Kindern die Faszination förmlich ansehen, wenn sie über Sonne, Mond und Sterne sprachen und ihr eigenes kleines Sonnensystem entstehen sahen. Als krönenden Abschluss des Projekts bastelten die Kinder gemeinsam eine imposante Rakete: Mit Klebstoff, Zeitungspapier und jeder Menge Fantasie entstand über Tage hinweg ein echtes Meisterwerk, an dem kleine Hände unermüdlich klebten, malten und werkelten bis es schließlich stolz und startbereit auf dem Kita-Gelände thronte. Ein Projekt, das nicht nur die Fantasie beflügelte, sondern auch Teamgeist, Geduld und Kreativität auf wunderbare Weise gefördert hat.

Abkühlung bei Rekordhitze

Bei Temperaturen von bis zu 38 Grad hieß es: Wasser marsch! Der Sommer zeigte sich in diesen Tagen von seiner intensivsten Seite, doch die Kinder ließen sich davon die Freude nicht nehmen. In den Planschbecken und beim ausgelassenen Wasserspiel im Garten tobten sie mit glänzenden Augen und lautem Lachen durch den Nachmittag – ein Bild puren Sommerglücks, das die Hitze im Nu vergessen ließ.

Vom eigenen Beet auf den Teller

Ein besonders schönes Erlebnis war die Zucchini-Ernte im Kita-Garten. Mit sichtlichem Stolz durften die Kinder das ernten, was sie selbst mit aufgezogen und gepflegt hatten und die Freude über die prächtigen Früchte war den kleinen Gärtnern deutlich anzusehen. Doch damit nicht genug: Aus der eigenen Ernte wurde gemeinsam ein Zucchinikuchen gebakken. Es wurde gerührt, gemessen und gewartet, bis der Duft des frisch gebakkenen Kuchens durch die Räume zog – und am Ende schmeckte selbstverständlich nichts so gut wie das, was man mit den eigenen Händen erschaffen hatte.





Kreativ mit Papier

Auch handwerklich zeigten die Kinder in diesem Sommer viel Geschick und Ausdauer: Beim Origami-Basteln entstanden mit ruhigen Händen und viel Konzentration filigrane Flugzeuge und kleine Boote. Was zunächst wie ein einfaches Blatt Papier aussah, verwandelte sich Falte für Falte in ein kleines Kunstwerk und der Stolz, wenn das eigene Flugzeug endlich durch die Luft segelte, war grenzenlos.

Achtbeinige Gäste sorgen für Gänsehaut

Für einen echten Adrenalinschub sorgte der Besuch von Oscars ungewöhnlichen Haustieren. Seine Eltern besuchten uns und brachten ganz besondere Vogelspinnen mit. Zunächst mit großen, vorsichtigen Augen betrachtet, wichen anfängliche Berührungsängste schon nach kurzer Zeit einer regelrechten Faszination. Die ungewöhnlichen achtbeinigen Gäste wurden ausführlich







vorgestellt, und die Kinder durften hautnah erleben, wie vielfältig und spannend die Tierwelt sein kann – ein Erlebnis, über das sicher noch lange erzählt wurde.

Auf Entdeckungstour durch die Heimat

Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch Kleinvoigtsberg erkundeten die Kinder ihre unmittelbare Umgebung mit wachen Augen. Besonders spannend war die Entdeckung des heimischen Bergbaugeländes: Ein alter Stollen, der derzeit restauriert wird, weckte großes Staunen und viele neugierige Fragen. So wurde der Spaziergang zu einer kleinen Zeitreise in die Geschichte der eigenen Region – ein Stück Heimatkunde, das nachhaltig im Gedächtnis bleiben wird.



Großes Gerät hautnah erleben

Passend zu unserem bevorstehenden Projekt zum Erntedankfest überraschte Herr Göbel die „Haldenstrolche“ mit einem beeindruckenden Maishäcksler.

Als die riesige Maschine vor das Gelände rollte, wichen die Augen der Kinder kaum noch von dem imposanten Gefährt. Geduldig und anschaulich erklärte Herr Göbel, wie das Gerät funktioniert und welche wichtige Rolle es in der Landwirtschaft spielt. Für viele der kleinen Zuschauer war es das erste Mal, dass sie eine solche Maschine aus nächster Nähe bestaunen durften – ein Erlebnis, das Staunen, Respekt und pure Begeisterung in den Kinderaugen weckte.

Ein Sommer, der bleibt

Abschiede und Neuanfänge, Weltraumfahrten im Kleinformat, selbst geerntetes Gemüse, kunstvoll gefaltetes Papier, achtbeinige Besucher, spannende Entdeckungen vor der eigenen Haustür und ein Riesengerät zum Staunen – dieser Sommer bei den „Haldenstrolchen“ war randvoll mit Erlebnissen, die weit über den gewöhnlichen Kita-Alltag hinausgingen.

Es sind genau solche Momente, die zeigen, wie viel Herz, Kreativität und Engagement in dieser Einrichtung steckt und wie viel die Kinder dabei fürs Leben mitnehmen.

Die Kita „Haldenstrolche“ bedankt sich von Herzen bei allen, die diese ereignisreiche Zeit mit den Kindern begleitet und mitgestaltet haben und blickt schon jetzt mit Vorfreude auf die kommenden herbstlichen Wochen.

Das Team der Kita „Haldenstrolche“













Obergruna

Kulturverein Obergruna e.V.

Musikalische Gartenpforte Obergruna

Herz, was willst du mehr! Der Sommer zeigte sich von seiner schönsten Seite. Familie Ellerbrake hatte, im wörtlichen wie im übertragenen Sinne, äußerst geschmackvolle Vorbereitungen getroffen. Besondere - und man darf sagen: heiße - Attraktion: der Freiluft-Backofen. Köstliches Brot war es, das er da zum Besten gab. Einige der sagenumwobenen Obergrunaer Backstübchen-Gourmets standen zudem hilfreich zur Seite und steuerten für die große Tafel köstliche Kuchen, auch feine Dipps, Cremes und dergleichen Labsale bei. Die Stimmung war allseits heiter und beschwingt. Man schleckerte, schlürfte, plauschte und lauschte. Die fröhliche Kinderschar verschwendete derweil keinen einzigen Gedanken daran, etwa Dinge zu tun, die die Erwachsenen zu pädagogisch wertvollen Eingriffen genötigt hätte. Sie spielte stattdessen nicht nur Dart, Tischtennis und Seilhoppse, sondern verschwand gelegentlich geheimnistuerisch in den Wiesen, um wenig später kichernd wieder aufzutauchen und die nächste Limonadenflasche oder späterhin auch Bratwurst einzuspeicheln …

Obwohl es ja selten geschieht, aber selbst über die Musiker kann man sich nur lobend äußern! Sie erglühten voller Energie und ganz besonders löblich: sie waren stets bemüht … - ähäm: stets bemüht, etwas Harmonisches verlauten zu lassen! Es wechselten sich in unzähligen Varianten ab: gleich drei Akkordeons, zwei Trompeten, Posaune, allerhand Gitarren, Keyboard, kleine Percussioninstrumente, zwei Cajons (eine „Trommelkiste“, also eine Art Schlagzeug) – wohlgemerkt: auch Nachwuchstalente trugen bei sowie natürlich die Engelsstimmen der anwesenden Gruner …!

Über Nachmittag und Abend verteilt fanden etwa 60 Gäste ihren Genuss an Garten und Musik, dazu die erwähnte quirlige Meute an Kindern. Ulrike Ellerbrake führte auf Wunsch neugieriger Gartenenthusiasten auskunftsfreudig durch ihre herrlichen Gefilde im Grundstück. Sie hätte sich um eines Seidengrashalms Haaresbreite beinahe in endlose Fachsimpelei zu Kraut & Gurke verstricken lassen, wenn nicht …, ja wenn nicht zum Glück, ich glaube, es war der Ofen, der rief: Komm schnell und hol uns hier raus, wir sind alle schon ganz braun gebacken! Einzig kritisch anzumerkender Punkt am ganzen Geschehen: es gab einfach nichts zu meckern!! Offensichtlich hatte selbst die beteiligte Schar des Kulturvereins das für Obergruna doch eigentlich Unmögliche fertig gebracht, ihre organisatorischen Hausaufgaben tadellos zu erledigen, genauer gesagt: VIEL zu tadellos zu erledigen. Denn es gab nicht nur nichts zu meckern, sondern es wurden auch noch die ausliegenden Faltblättchen des Vereins hie und da verstohlen studiert, genauer gesagt: so verstohlen emsig studiert, dass wir – Tusch – zwei neue Vereinsmitglieder begrüßen dürfen. Herzlich willkommen, liebe Schulenburgs!



An der Feuerschale klang dieses rauschende Gartenfest schließlich sanft aus, die Sternennacht geleitete die letzten Gäste sicher nach Haus. Und so freuen wir uns denn auf ein beschwingtes Wiedersehen, Musizieren und Schwelgen – spätestens im nächsten Jahr! Dank nochmals den Gastgebern, den Organisatoren vom Kulturverein bzw. insgesamt allen Beteiligten, helfenden Händen, allen Spendern und Unterstützern!

Glück auf! Jan Deicke – stellvertretend für den Kulturverein Obergruna e.V.









Reichenbach

Volkssolidarität Reichenbach

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der Sommer hat uns allen viel abverlangt und nun hoffen wir noch auf einen schönen Herbst. Doch zunächst möchte ich über einen gemütlichen Grillnachmittag im Bürgerhaus Reichenbach berichten. Vor längerer Zeit wurden wir vom Vorsitzenden der Selbsthilfegruppe der Schlaganfallpatienten angesprochen, ob es möglich wäre, einen Grillnachmittag in Reichenbach zu organisieren. Natürlich gab es für uns als Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität keine Frage. Der 13.08.2026 wurde in der Stadt gebucht und los ging es. Fleisch, Salate und Getränke organisierte Peter Klitzsch. Wir waren für frisches Gemüse, Obst sowie für Kaffee und Gebäck zuständig.
In der Saalstube wurden die Tische vorbereitet und vier Männer, Peter Klietzsch, Jens Schubert, Peter Noack und Wolfgang Felgner, bedienten die Grillgeräte und sorgten für schmackhafte Steaks und Würste. Nach dem Kaffeetrinken kamen die herzhaften Speisen auf den Teller. Ein besonderer Höhepunkt war der Film des Heimatfests 2008. Auf diese Art und Weise erfuhren die Gäste viel Interessantes über die Geschichte unseres Dorfes und die Arbeit der Vereine. Es war ein Zusammenspiel und eine Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Durchführung der Festtage, an die wir gern zurückdenken. Das Dorf war geschmückt und sah in allen Straßen richtig schmuck aus. Das lässt heute teils zu wünschen übrig. Alle Gäste haben sich wohl gefühlt und waren von der Organisation und dem Dargebotenem sehr begeistert. Herr Gunter Arnold, Vorsitzender der Gruppe, sprach allen seinen Dank aus. Vielleicht gibt es im kommenden Jahr wieder ein gemütliches Beisammensein. Es ist sowohl für die Betroffenen als auch für die Partner von großer Wichtigkeit, sich auszutauschen, gemeinsam zu lachen und dabei manche Sorge zu vergessen.

Nun noch etwas in eigener Sache. Wir erinnern sie noch einmal an unser Herbstfest im Bürgerhaus Reichenbach am **Samstag, dem 10.10.2026. Beginn ist 14:00 Uhr.** Der Alleinunterhalter, Herr Grubert, wird uns durch den Nachmittag begleiten und unterhalten. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.
Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gäste sind und gemütlich mit uns in den Herbst starten.

Vors. d. OG d. Volkssoldarität
Margot Schleicher







Dorfclub Reichenbach e.V.

Liebe Reichenbacher, liebe Mitbürger aus allen Stadtteilen und den umliegenden Orten,

die Sommerpause ist beendet, die „Mädelz“ trafen sich spontan zu einem Stammtisch bei Carola und wurden dort mit Gegrilltem verwöhnt. Usus bei jedem Stammtisch: jeder hat noch etwas dabei und so gab es ein leckeres Mitbring-Büfett. Nochmals vielen Dank an Carola und Bodo für diesen wunderschönen Abend. Auch der Dorfclub hat im August seine Sitzung abgehalten und schon mal das neue Jahr vorgeplant. Doch vorerst wollen wir natürlich mit Ihnen gemeinsam – nach unserem traditionellen Federweißerfest - noch das „alte Jahr“ kulturvoll genießen.



SAVE THE DATE – Sie haben/Ihr habt diesen Termin sicher schon ganz fest eingeplant, denn:
Der nächste „MÄDELZ-STAMMTISCH“ steht fest und auch das Motto für das nächste Hightlight des Jahres ist gekürt: „DORFTANZ wie DAMALS“ – Erinnerungen werden wach – denn: wir alle waren schließlich mal JUNG … irgendwann … und jede Generation hat ihre Zeit … und bestimmt für sich, was DAMALS ist … war … gewesen sein könnte. Und deshalb gibt es die Lieder eurer Jugend, egal ob diese in den 70ern, 80ern, 90ern oder 2000ern war, die Lieder, die ihr verdrängt habt, aber auch die, die ihr immer mitsingt – kein Schnick-Schnack – nur HIT`s – und diese mit unserem „DJPK“ – DJ Peter Kirsten – MUSIC UNLIMITED.
Natürlich wieder im Bürgerhaus mit „lockerer Bestuhlung“ im kultigen DISCO-Ambiente sowie Bewirtung durch den Wintergarten Hainichen. Informationen zum Karten-Vorverkauf gibt`s im nächsten Bürgerblatt.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf

mit den Orten Oberschöna, Wegefarth, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf, Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf

Gottesdienste

Sonntag, 04.10.2026, 18. Sonntag nach Trinitatis
Reichenbach 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser
Sonntag, 11.10.2026, 19. Sonntag nach Trinitatis
Oberschöna 10:15 Uhr Predigtgottesdienst mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Berufung, Pfarrerin Kaiser
Sonntag, 18.10.2026, 20. Sonntag nach Trinitatis
Langhennersdorf 10:15 Uhr Predigtgottesdienst, Prädikant Bieber
Sonntag, 25.10.2026, 21. Sonntag nach Trinitatis
Wegefarth 10:15 Uhr Predigtgottesdienst, Prädikant Bieber
Samstag, 31.10.2026, Reformationstag
Bräunsdorf Kapelle 14:00 Uhr Reformationsgottesdienst im Rahmen des 200-jähriges Jubiläums der Kapelle Bräunsdorf, Pfarrerin Kaiser

Monatsspruch:
Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! *Gal 5,1*

Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

- **Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:** Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328/466, Sprechzeiten Dienstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr https://www.kirchgemeindebund-freiberg.de/kirchgemeinden/oberschoena-langhennersdorf
- **Pfarrerin Kaiser:** Ev.-Luth. Pfarramt in Langhennersdorf, Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Tel.: 037328/466, Fax: 037328/18276, Sprechzeiten Pfrn. Kaiser nach Vereinbarung, Tel.: 0152/0185 1237, E-Mail: maria-theresia.kaiser@evlks.de
- **Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:** Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Frau Christine Hauswald, Tel.: 037328/18280, Sprechzeiten Mittwoch von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr, E-Mail: friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden sich unter nebenstehendem QR-Code

Rothenfurth

Dorfclub Rothenfurth e.V.

Mit Pina Colada, einem roten Strandbuggy sowie guter Partymusik feierte der Dorfclub Rothenfurth die 3. Karibische Nacht in der Partyscheune Otto

Am Samstag, dem 08.08.2026, lud der Dorfclub Rothenfurth wieder zur „Karibischen Nacht" in die Partyscheune Otto nach Rothenfurth ein. Bereits ab 18:30 Uhr fanden sich die ersten Gäste auf der Tenne ein. Wir fanden es toll, dass viele Gäste unserem Aufruf gefolgt sind und im karibischen Dresscode erschienen. Zur Begrüßung erhielt jeder Gast vom Dorfclub-Chef Dirk Otto eine Blumenkette und somit waren alle perfekt auf einen tollen Partyabend à la „Karibik-Style" eingestimmt.
Schon Tage zuvor wurde die Scheune liebevoll von den fleißigen Händen der Dorfclubmitglieder zur „karibischen Tanzbar" hergerichtet. Zahlreiche Girlanden, Stoffbahnen und leuchtende Dekoketten wurden aufgehängt, aufblasbare Palmen aufgestellt und auch die Fotowände, die für den einen oder anderen Schnappschuss gut waren, fanden wieder ihren Platz.
Die Cocktailbar im hinteren Bereich der Scheune, der sogenannten Kutscherstube, wurde ebenso passend zum Thema der Veranstaltung dekoriert und ganz gemütlich mit Liegestühlen als Chilout-Area ausgestattet. Die Angebote an Cocktails zur Karibischen Nacht wurden im Vorfeld weiter optimiert und speziell im alkoholfreien Bereich etwas erweitert. Der Renner des Abends war der Pina Colada! Das dreiköpfige Team an der Bar mixte gefühlt unzählige Pina-Colada-Cocktails – mit und ohne Alkohol. Aber auch andere Cocktails, wie Caipirinha, Flamingo, Tropical Derby und Wildberry Lillet, waren sehr gefragt.
Im vorderen Partybereich, der Getränketheke und Bierbar, wurden wieder so einige Liter an kühlem Freiberger Pils und Schwarzbier gezapft. Neben den Getränken an der Theke waren die Knabberteller und die limitierten Fischbrötchen sehr gefragt.
Damit das Bier und die Cocktails richtig gut laufen, muss natürlich gute Stimmung her. Dafür war unser DJ Diddi zuständig und heizte mit flotten Rhythmen richtig ein und lockte die Gäste immer wieder zum Tanzen auf die Tanzfläche.
Auch der Außenbereich wurde im Vorfeld für die Besucher vorbereitet. Mit Lie-







gestühlen, Lichterketten und Pavillon kam auch hier richtig gemütliche Stimmung auf. Und wer den Blick hinauf zum Hang wagte, dem fiel auf, dass dort ein großer blauer Swimmingpool stand. Extra für diese Veranstaltung war dieser Pool für die nötige Erfrischung an diesem warmen Sommertag aufgestellt worden und konnte frei zugänglich genutzt werden. Denn bei diesen Temperaturen tummelten sich die zahlreichen Gäste gern im Open-Air-Bereich vor der Tenne, um die milde Nacht zu genießen und gesellig miteinander zu feiern. Am Grillstand, etwas oberhalb der Tenne, hatten die Dorfclubmitglieder ebenso gut zu tun. Es wanderten neben Currywurst und Bratwurst von der Metzgerei Wunderlich auch wieder leckere Wildbratwürste aus regionaler Herstellung sowie reichlich Pommes über den Stand.

Für einen unterhaltsamen Abend und eine lockere Stimmung gab es zusätzlich ein paar Partyspiele, die der Dorfclub vorbereitet hatte. Beim Limbo, Kokosnusskegeln und Ringe-Kaktuswerfen konnten die Gäste ihre Treffsicherheit und Beweglichkeit unter Beweis stellen. Für die Gewinner gab es Getränkegutscheine, die man in Form von Cocktails, Bier oder anderen alkoholfreien Getränken an der Bar oder Theke direkt einlösen konnte. Aber der Dorfclub wäre nicht der Dorfclub, wenn es bei den Veranstaltungen nicht noch das ein oder andere Highlight geben würde. Passend zum Thema der „Karibischen Nacht“ stand auf der Tenne noch ein roter Strandbuggy, der, wie es sich natürlich gehört, auf feinstem „Karibiksand“ präsentiert wurde. Dorfclubmitglied Achim Volland hatte freundlicherweise für diesen Anlass seinen aufpolierten Buggy zur Schau gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Bis weit nach Mitternacht animierte DJ Diddi die Gäste bei guter Musik zum Tanz auf der Tenne, bis die Gäste zufrieden und, mit dem einen oder anderen Cocktail intus, den Heimweg antraten.

Die Mitglieder des Dorfclub Rothenfurth sagen Danke an alle Gäste für ihr zahlreiches Erscheinen und einem wunderschönen gemeinsamen Abend im „Karibik-Style“ in Rothenfurth.

Natürlich freuen wir uns schon auf die nächste Veranstaltung, die Herbstwanderung am 10. Oktober 2026. Start ist wie immer um 14:00 Uhr an der Buswendeschleife Rothenfurth. Wir wandern gemeinsam zum Museumsbahnhof Großvoigtsberg. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Kay Büttner, Dirk Otto – Dorfclub Rothenfurth e.V.







Der Dorfclub Rothenfurth lädt ein

Herbstwanderung
– für die ganze Familie –
am Samstag, dem 10.10.2026

Treff & Start: Buswendeschleife in Rothenfurth um 14:00 Uhr

In diesem Jahr wandern wir von Rothenfurth auf dem Hinterweg von Großschirma und dem Radweg entlang zum Museumsbahnhof Großvoigtsberg.
Dort angekommen, werden wir gemeinsam Kaffeetrinken und gewinnen einen ersten Überblick über den Bahnhof.

Vom Zellwaldbahn Förderverein e.V. erhalten wir eine Führung über das Bahnhofsgelände und Bahnhofsgebäude. Wir erfahren viel Wissenswertes zur Geschichte und dem Erreichten des Fördervereins.

Der Besuch der Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn um Nossen ist da inbegriffen. Wir bleiben am Bahnhof und genießen die hausgemachten Suppen zum Abendessen. Beim geselligen Abschluss gibt es von den diesjährigen Aktivitäten des Zellwaldbahn Förderverein e.V. und des Dorfclub Rothenfurth aktuelle Fotos zu sehen.

Siebenlehn



Altpapier-Sammelaktion
am Dienstag, dem **6. Oktober 2026**, von 8:00 bis 18:00 Uhr
auf dem Schulhof der
Grundschule „Am Wasserturm“ in Siebenlehn.
Alle Arten von Altpapier (keine Pappe) können im
bereitgestellten Container eingeladen werden.
Vielen Dank an alle Unterstützer im Namen aller Schüler und dem Lehrerkollegium!





Aus Siebenlehns Vergangenheit

Die Neugassenpflasterung

Die Pflasterung der Neugasse, der heutigen Albertstraße, stand 1846 an. Diese Baumaßnahme war – nicht zuletzt wegen der Armut der Stadt – ein kontrovers diskutiertes Thema. Worum es ging, können wir Zeitungsartikeln entnehmen, die der damalige Vorsteher der Stadtverordnetenschaft, Dr. Camillo Kreyß, schrieb.
Wo nahm die arme Stadt das Geld her? Camillo erwähnt

> *„… eine Pflastercasse, deren Fond gebildet wird, theils aus den. Rathsassessurgebühren, theils aus den Einkünften durch die eigends der Pflastercasse wegen eingeführte Hundesteuer, theils aus den jährlich dreimal auszuschreibenden besonderen Pflastercassenbeiträgen".*

Geld war also da. „Rathsassessurgebühren" waren Gebühren, welche die Stadt für die Ausstellung von Urkunden, Ausweisen o.ä. kassierte. Dass eine Hundesteuer wesentlich zur Finanzierung des Straßenbaus beitragen kann, wundert uns heute ein wenig.



Dann ging es um die Frage, ob man überhaupt die Neugasse oder nicht lieber den Marktplatz pflastern solle. Das wurde dadurch geklärt, dass die Obrigkeit, hier die „Königliche Amtshauptmannschaft", bestimmte, dass zuerst die Neugasse zu pflastern sei, denn sie hatte festgestellt, dass die Gasse „im höchsten Grade gefährlich" und „anerkannt schauderhaft und ganz polizeiwidrig" sei und dass solch ein Straßenzustand „fast in keinem Dorfe mehr anzutreffen" sei.

Beim Einsammeln der Pflasterkassenbeiträge hatte man den zahlenden Bürgern allerdings erzählt, dass das Geld für den Markt verwendet werden würde.
Bei der technischen Ausführung haperte es auch. Mit der Pflasterung wurde, nach öffentlicher Ausschreibung, der (ortsfremde) Steinsetzermeister Faust beauftragt, dem man allerdings keine geeigneten Pläne an die Hand gab. Camillo bemängelt, dass Faust keine

> *„deutlich geschriebenen und verständlich abgefaßten Instructionen, sondern blos höchst unleserlich geschriebenen Rathsacten (!!)"*

bekommen, und der Stadtrat vom Straßenbau keine Ahnung habe. Meister Faust hatte sich über technisch unsinnige Vorgaben gewundert, die bei Realisierung zur Folge gehabt hätten, dass wegen falscher Niveau-Vorgaben bei starkem Regen das Wasser nicht ordentlich abgeflossen wäre.
Ein weiterer Streitpunkt zwischen Stadtrat und Stadtverordneten war, dass jeder betroffene Hausbesitzer die Pflasterung eines zwei Ellen breiten Streifens vor seinem Haus selbst bezahlen musste. Der Stadtrat, in dem etwas wohlhabendere Bürger saßen, war dafür. Die Stadtverordneten, in der Regel nicht so gut betucht, waren dagegen.
Trotz heftiger Auseinandersetzungen wurden sowohl der Markt als auch die Neugasse gepflastert. Wegen Camillos recht harscher Formulierungen in seinen Zeitungs-Angriffen wurde er vom Stadtrat wegen Beleidigung verklagt. Er musste eine Verurteilung zu zwei Wochen Arrest, ersatzweise Geldstrafe, einstecken!

Klaus Kreyß

Siedlergemeinschaft Siebenlehn e.V.

Gelungenes Sommerfest in der Siedlerbaude

Bei bestem Sommerwetter fand unser diesjähriges Sommerfest am Samstag, dem 18.07.2026 in unserer Siedlerbaude statt. Rund 140 Besucher folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen fröhlichen geselligen Abend.
Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band Club S, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung auf dem Festplatz sorgte.
Viele Gäste nutzten die Gelegenheit zum Tanzen, Feiern und für gute Gespräche. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Leckeres Essen vom Grill und erfrischende Getränke an unserer tollen Outdoor-Cocktail Bar wurden von den Gästen gerne angenommen und trugen zur gelungenen Atmosphäre bei. Die hervorragende Stimmung, das traumhafte Wetter und die zahlreichen Besucher machten das Sommerfest zu einem rundum gelungenen Ereignis. Wir bedanken uns bei allen Gästen, Helfern sowie bei der Band Club S für ihren Beitrag zu diesem schönen Fest und freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Treffen in der Siedlerbaude.









Siebenlehner SV 90 e.V.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2026

Hiermit laden wir alle Mitglieder vom Siebenlehner Sportverein 90 e.V. zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, dem 29. Oktober 2026, um 19:00 Uhr,
in das Sportlerheim (Gaststätte) recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion zu den vorgetragenen Berichten
6. Entlastung des amtierenden Vorstandes
7. Berichte der Abteilungen
8. Anträge
9. Diskussion und Anregungen unserer Mitglieder zur weiteren Arbeit des Vereins

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 9. Oktober 2026 beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde, der Vorstand bittet um eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder.

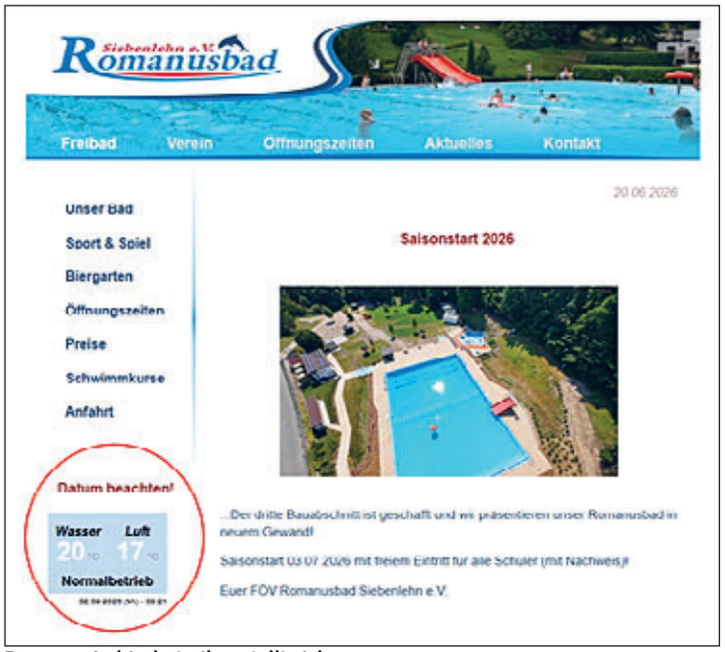
Vereinsvorstand SSV 90 e.V. Mathias Riedel-Wiedermann
1. Vereinsvorsitzender Siebenlehner SV 90 e.V.

Website: www. siebenlehnersv.de
Email: siebenlehner.sv@t-online.de

Romanusbad Siebenlehn e.V.

Wir sind in der Nachsaison

Öffnungszeiten: 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Bitte beachtet bei unsicheren Wetterlagen unter www.romanusbad.de unseren tagesaktuellen Öffnungszeiten/Kernzeiten.



Der neue Imbissbetreiber stellt sich vor

Mit Beginn der diesjährigen Saison hat der Imbiss im Romanusbad einen neuen Betreiber erhalten. Wir freuen uns sehr, dass Kerstin Göbel gemeinsam mit ihrem Team diese Aufgabe übernommen hat. Unterstützt wird sie dabei vor allem von Johannes, der für viele Badegäste der erste Ansprechpartner am Imbiss sein wird. Kerstin ist als Angestellte in der Gaststätte „Zum Libero" von Simon Naumann in Nossen tätig und möchte sich mit der Übernahme des Imbisses im Romanusbad ein zweites berufliches Standbein aufbauen.

Erfahrungen bringt sie bereits mit – trotzdem ist in Siebenlehn vieles neu. Kerstin möchte das Angebot an den Wünschen unserer Badegäste orientieren. Somit wird sich im Laufe der Zeit das Angebot entwickeln bzw. wechseln.

Bitte beachtet, dass die Öffnungszeiten des Imbisses eigenständig festgelegt



werden. Sie richten sich unter anderem nach dem Besucheraufkommen sowie den Witterungsbedingungen und sind daher unabhängig von den Öffnungszeiten des Romanusbades.

Da der Förderverein Romanusbad Siebenlehn e.V. Betreiber des Freibades ist, der Imbiss jedoch als eigenständige wirtschaftliche Einheit geführt wird, möchten wir alle Besucher um Folgendes bitten: Sollten Anregungen, Wünsche oder Kritik bestehen, sprecht das Imbiss-Team bitte direkt an. Der persönliche Austausch auf kurzem Weg, auf Augenhöhe und in einem respektvollen Umgangston hat sich stets bewährt. Kerstin und ihr Team sind offen für Hinweise und freuen sich über jede konstruktive Rückmeldung. So können gemeinsam Lösungen gefunden und das Angebot kontinuierlich verbessert werden.

Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mehr Teilhabe im Romanusbad







Mit dem Abschluss des dritten Sanierungsabschnittes konnten wir das Romanusbad ein weiteres Stück barriereärmer gestalten und damit die Teilhabe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen verbessern. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen – unabhängig von körperlichen Einschränkungen – unser Bad besuchen und einen schönen Badetag verbringen können.

Dafür wurden unter anderem breitere Wege und Beckenumrandung, ein Durchschreitebecken sowie eine barrierearme Toilette geschaffen. Der barrierearme Zugang zum Bad befindet sich hinter dem Imbiss. Dort ermöglicht eine Rampe den Zugang zum Badgelände. Bitte sprechen Sie einfach unsere Rettungsschwimmer oder das Personal an – wir öffnen den Zugang gerne und unterstützen Sie selbstverständlich beim Betreten des Bades.

Wir freuen uns sehr, dass wir in dieser Saison bereits mehrere Badegäste mit Mobilitätseinschränkungen begrüßen durften. Das bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Gleichzeitig wissen wir, dass Teilhabe nie vollständig abgeschlossen ist. Deshalb freuen wir uns über Ihre Erfahrungen, Hinweise und Ideen. Was funktioniert bereits gut? Wo können wir uns noch verbessern? Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch – denn nur gemeinsam können wir das Romanusbad Schritt für Schritt im Rahmen unserer Möglichkeiten noch besser gestalten.

In stillem Gedenken

Mit großer Betroffenheit mussten wir in den letzten Wochen von zwei Menschen Abschied nehmen, die unserem Romanusbad über viele Jahre eng verbunden waren.

Unser Vereinsmitglied **Friedrich Georg Ehrler,** zuletzt wohnhaft in Jena, kam am 12. Juli 2026 auf tragische Weise ums Leben.

Georg verbrachte bereits als Schüler gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder und seinen Geschwistern unzählige Sommertage im Romanusbad. Seine Begeisterung für das Wasser begleitete ihn ein Leben lang. Auch später, als Lehrer in Dresden, führte ihn der Weg regelmäßig mit dem Motorrad nach Siebenlehn. Mit einem Lächeln sagte er oft: „In Dresden muss ich mir einen Quadratmeter

Liegewiese mit vier Personen teilen. Im Romanusbad stehen mir mindestens vier Quadratmeter zur Verfügung – und ich habe meine Ruhe.“ Auch nach seinem Umzug nach Jena blieb er dem Förderverein als Mitglied eng verbunden und verfolgte mit großem Interesse die Entwicklung „seines“ Romanusbades. Seinem Wunsch entsprechend wurde er der Ostsee und damit seinem geliebten Element, dem Wasser, übergeben.



Ebenso unerwartet verstarb am 4. August 2026 unsere langjährige Kassiererin Helga Maretzky. 25 Jahre lang gehörte Helga unserer Arbeitsgruppe Kassierung an. Mit großer Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und einem freundlichen Wesen war sie für Generationen von Badegästen ein vertrautes Gesicht. Noch am Morgen ihres Todes hatte sie pflichtbewusst ihre Zeitungen ausgetragen.

Helga sprach mit den Menschen – niemals über sie. Sie begegnete jedem offen, herzlich und mit großem Respekt. Wer ihre Unterstützung benötigte, konnte stets auf sie zählen, denn sie war sich für keine Aufgabe zu schade. Mit großer Leidenschaft widmete sie sich außerdem der Literatur und der Geschichte unserer Heimat. Vielen Besuchern werden ihre engagierten Führungen durch die Amalie-Dietrich-Ausstellung in guter Erinnerung bleiben.

Friedrich Georg Ehrler und Helga Maretzky haben das Romanusbad auf ganz unterschiedliche Weise geprägt. Beide waren Menschen, die ihre Verbundenheit zu unserem Bad gelebt haben. Sie werden in unserem kollektiven Gedächtnis einen festen Platz behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Familien und allen Angehörigen. Wir sind dankbar, dass wir ein Stück ihres Lebensweges begleiten durften und die beiden unserem Förderverein ihre Treue gehalten haben.

Menschen wie Helga und Friedrich Georg machen deutlich, wovon ein Verein lebt: von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Menschen, die bereit sind, sich einzubringen. Dieses Engagement möchten wir auch in Zukunft bewahren.

Möchtest auch du das Romanusbad aktiv oder passiv unterstützen?

Wir freuen uns jederzeit über neue Menschen die anpacken oder einfach uns ihre Wertschätzung mit einer Mitgliedschaft zeigen. Mit dem nebenstehenden QR-Code, gelangt ihr direkt zu unserem Aufnahmeantrag. Die Zukunft unseres Romanusbades können wir gemeinsam gestalten. Werde Mitglied und bringe deine Ideen aktiv mit ein.

Herzliche Grüße
Euer Team Öffentlichkeitsarbeit
Herbert und Carolin Grahl

Anzeigen



Förderverein der Grundschule Siebenlehn

Helga Maretzky weilt nicht mehr unter uns



Der Vorstand des Fördervereins der Schule Siebenlehn e.V. und das Team der der Amalie-Dietrich-Gedenkstätte trauern um Helga Maretzky. Vollkommen unvorbereitet traf uns die Nachricht vom Ableben unserer engagierten Mitstreiterin bei der Arbeit in der Gedenkstätte. Vor 23 Jahren trat sie erstmalig ihren ehrenamtlichen Dienst an. Ob bei der Absicherung der Öffnungszeiten, bei der Führung von Gruppen oder im Vertretungsfall war es für sie eine Selbstverständlichkeit für die Ausstellung und den Verein da zu sein. Ihr Verlust ist für uns schmerzhaft. Siebenlehn verliert mit ihr eine Person mit einem großen Wissensschatz über die Geschichte des Ortes. Wir werden ihr Andenken bewahren und die Arbeit in ihrem Sinne fortführen.

Vorstand Förderverein der Schule
Team Amalie-Dietrich-Gedenkstätte

Grundschule „Am Wasserturm“ in Siebenlehn

Schuleingangsfeier

Am Samstag, dem 15.08.2026, wurden bei schönstem Sommerwetter 19 Kinder in unsere Grundschule eingeschult. Durch den vielen Sonnenschein und die große Hitze mussten die Zuckertütenbäume besonders gewässert werden. Unsere Schulanfänger waren schon sehr auf ihre Tüte gespannt. Der Schulchor gestaltete wieder ein sehr schönes Programm und machte die Feier zu einem Erlebnis mit bleibender Erinnerung.

Als Klassenleiter für die 11 Jungen und 8 Mädchen wurde Herr Fischer berufen. In einer ersten „Schulstunde“ lernten sich die Kinder und der Lehrer kennen und beschnupperten ihre Arbeitsmittel. An unserer Grundschule lernen in diesem Schuljahr 95 Kinder in 5 Klassen:

Klasse	Schülerzahl	Klassenlehrer/in
1	19	Herr Fischer
2	21	Frau Schuck
3	21	Frau Ziegler
4a	18	Frau Nitzsche
4b	16	Frau Herrmann

Wir wünschen allen Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2026/2027. Ab diesem Schuljahr haben wir eine Referendarin an unserer Grundschule. Weiterhin hat Frau Nitzsche die Ausbildung zur Beratungslehrerin begonnen. Auch meinen Kolleginnen und Kollegen der Schule und des Hortes sowie allen Mitarbeitern wünsche ich eine gute Zusammenarbeit.

Sylvia Simon, Schulleiterin



Heimatverein Siebenlehn e.V.



2. Sitzung des Festausschusses 6. Schul- und Heimatfest 2028 in Siebenlehn

Der Festausschuss hat sich am 20.08.2026 zu seiner 2. Sitzung getroffen. In einer intensiven und konstruktiven Runde wurde weiter an den Planungen für unser gemeinsames Fest gearbeitet.
Schritt für Schritt nehmen die ersten Ideen und Überlegungen immer konkretere Formen an – und es zeigt sich einmal mehr, wie viele Themen, Gedanken und Menschen hinter der Vorbereitung eines solchen Festes stehen.

Die Arbeitsgruppe Generationstreffen hat bereits großartige Vorarbeit geleistet: Die Kontakte von 53 Ansprechpartnern der Klassen konnten inzwischen zusammengetragen werden. Damit ist schon ein großer Teil geschafft!

Noch fehlen uns die Kontakte zu den Jahrgängen 1962, 1963 und 1992. Hier hoffen wir weiterhin auf Unterstützung aus der Bevölkerung – vielleicht kennt jemand ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler oder kann uns helfen, die entsprechenden Ansprechpartner zu finden. Auch über den groben Ablauf des Generationstreffens am Samstag wurde bereits gesprochen und erste Ideen wurden gesammelt.

Ein weiterer großer Themenblock war die Gestaltung der verschiedenen Festbereiche und Parkmöglichkeiten. Intensiv gesprochen wurde über das geplante Festzelt auf der Festwiese bei der Feuerwehr, die Schausteller auf dem Parkplatz der Schule, das Weindorf und das Bühnenzelt auf dem Markt sowie die Frage, wie die einzelnen Bereiche miteinander verbunden und für unsere Gäste stimmungsvoll und abwechslungsreich gestaltet werden können.

Natürlich durfte auch der Festumzug nicht fehlen. Gemeinsam wurde über eine mögliche Route und Umfang gesprochen und abgestimmt. Dabei geht es nicht nur um den organisatorischen Ablauf, sondern vor allem auch darum, möglichst viele Vereine, Firmen, Gruppen, Einrichtungen und Bürgerinnen und Bürger einzubinden und unseren Ort gemeinsam zu präsentieren. Der Festumzug soll schließlich ein Höhepunkt werden und hier zeigt sich, dass es noch viele Ideen und Details gibt, die in den kommenden Monaten weiterentwickelt werden müssen.

Darüber hinaus wurden erste Kosten vorgestellt und ein erster, noch sehr grober Budgetplan mit möglichen Ausgaben und Einnahmen präsentiert. Auch hier stehen wir noch am Anfang und es müssen weitere Angebote eingeholt und Planungen konkretisiert werden. Dennoch ist dieser erste Überblick ein wichtiger Schritt, um die weiteren Entscheidungen auf einer guten Grundlage treffen zu können.

Die Sitzung hat einmal mehr gezeigt, wie viele Ideen, Themen und Aufgaben hinter einem solchen Fest stehen. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind. Viele Menschen bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Engagement ein, damit am Ende ein Fest entstehen kann, das wir alle gemeinsam feiern und auf das wir stolz sein können.

Der Festausschuss wird im Oktober wieder zusammenkommen, um die begonnenen Planungen weiterzuführen und die nächsten Schritte gemeinsam anzugehen.

Gemeinsam planen. Gemeinsam gestalten. Gemeinsam feiern.
Mit großem Dank an die Menschen hinter dem Festausschuss und den Teams,
der Vorstand des Heimatverein Siebenlehn e.V.

Kirchgemeinde Siebenlehn – Obergruna

mit Schwesternkirche Hirschfeld

Gottesdienste

Sonntag, 20. September 2026 – 16. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten in Dittmannsdorf
10:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taufe in Siebenlehn

Sonntag, 27. September 2026 – 17. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Bieberstein
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Obergruna
14:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Hirschfeld

Sonntag, 4. Oktober 2026 – 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Bieberstein, im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Oktober 2026 – 19. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Neukirchen
10:00 Uhr Gottesdienst in Dittmannsdorf

Sonntag, 18. Oktober 2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Siebenlehn
10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Hirschfeld

Samstag, 24. Oktober 2026
21:00 Uhr „Die Gute-Abend-Stunde“ – Zeit für Wort, Wein und Musik in der Kirche Reinsberg

Sonntag, 25. Oktober 2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Bieberstein, im Anschluss Kirchenkaffee

Termine und Kreise

Flötenkreise Siebenlehn	dienstags, 15:15 Uhr bis 15:45 Uhr Anfänger 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr Gruppe In Absprache mit Frau Heidrich
Christenlehre	15:15 Uhr – 16:00 Uhr Klasse 1 – 3 16:15 Uhr – 17:00 Uhr Klasse 4 – 6
Kirchenchor Siebenlehn	montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn
Konfirmanden	Elternabend für die neuen Konfirmanden (Klasse 7) am 20.08.2026, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn der Konfi-Unterricht beginnt am 26.08.2026 in Dittmannsdorf: Klasse 7, von 16:00 – 17:00 Uhr Klasse 8, von 17:00 – 18:00 Uhr
Seniorenkreis Siebenlehn	Mittwoch, 30.09.2026 und 28.10.2026, 14:00 Uhr;
Seniorenkreis Obergruna	Dienstag, 13.10.2026, 14:00 Uhr,

Heimatstube Obergruna

In der Sommersaison öffnet die Heimatstube Obergruna sonntags von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr. Das 1995 eingeweihte Dorfmuseum finden Sie in Obergruna auf der Dorfstraße 44, direkt neben der Pfarrschänke. Sie sind herzlich zu den Öffnungszeiten eingeladen.
Am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, haben Sie die Möglichkeit, die Heimatstube in diesem Jahr noch ein letztes Mal zu besuchen; danach erst wieder in der neuen Sommersaison 2027 ab Mai 2027.

Musizierabend in der Kirche Siebenlehn

Am **25. September 2026, 18:00 Uhr** treffen wir uns zu einem Musizierabend in der Kirche Siebenlehn. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsenen, welche ein Instrument spielen und/oder eine Stimme zum Singen haben. Ob „Hänschen klein“ oder eine Fuge von Bach, jeder der sich etwas traut aufzuführen, ist herzlich eingeladen.

Anmeldungen im Kirchgemeindebüro Siebenlehn, Kirchgasse 3,
Di. – Do., Tel. 035242/ 4313 oder bei
Frau Heidrich, Mobil 0176/21840063.

■ **Orgelkonzert in der Kirche Neukirchen:**
Sonntag, 27. September 2026, 17:00 Uhr
mit Kantor Philipp Göbel und Werken von Guilmant, Langlais u.a.

■ **Mut zur Macke – Wenn die Schule Spuren hinterlässt….**
Buchlesung mit Sandy Preuß aus Dittmannsdorf am 30. Oktober 2026, 19:00 Uhr in der Kirche Siebenlehn.

■ **Sprechstunde der Friedhofsverwaltung Siebenlehn:**
Dienstag, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon: 035242/64313

Pfarrer Karsten Loderstädt; Ev.-Luth. Kirchgemeinden Siebenlehn-Obergruna, Hirschfeld und Reinsberg, Pfarrhaus Siebenlehn, Kirchgasse 3 in 09603 Großschirma ST Siebenlehn, Telefon: 035242/669937

Pfarramtsleitung Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land: Pfarrer Frank Pierel
Pfarramt Nossen: Telefon 035242/68467
https://kirchspiel-nossener-land.de

Schulförderverein Siebenlehn

■ Familienwanderung

Der Schulförderverein Siebenlehn lädt zur **Familienwanderung** „Auf den Spuren des Bibers“ in unseren Zellwald mit unserem Revierförster Chris Jasper ein.

Sonntag, den 27.09.2026, 13:00 Uhr
Treff: Marktplatz Siebenlehn

- Fahrt mit PKWs in den Zellwald
- Mitfahrgelegenheiten sind möglich
- Picknick im Zellwald
- Gesamtstrecke ca. 5 km



Schulförderverein Siebenlehn

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserer Wanderung begrüßen zu können.

Ihr Vorstand des Schulfördervereins

Nachbargemeinden

Hospiz- und Palliativdienst Begleitende Hände e.V.

■ So funktioniert der Herzenslauf

Beim Herzenslauf steht nicht die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern die Unterstützung der Hospizarbeit in Oederan.
Mitmachen können alle – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, allein, mit der Familie, mit Freunden, als Verein oder Unternehmen. Auch die Teilnahme mit Rollstuhl ist ausdrücklich willkommen.
Jeder Teilnehmer legt vor dem Start fest, welchen Betrag er pro gelaufener Runde spenden möchte. Alternativ kann ein Sponsor gewonnen werden, der die Spende übernimmt. Die Anzahl der gelaufenen Runden wird erfasst und nach dem Lauf der Gesamtbetrag berechnet.
Für eine bessere Planung freuen wir uns über eine Anmeldung vorab unter Tel. 037292-65 84 16 oder per E-Mail an leitung@hospiz-oederan.de. Eine Teilnahme ist selbstverständlich auch noch direkt vor dem Start möglich.
Als kleines Dankeschön sind für die Teilnehmer kleine Preise vorgesehen.
Mit jeder gelaufenen Runde unterstützen Sie die Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen.
Jede Runde zählt. Gemeinsam laufen. Gemeinsam helfen.







Startzeiten:

Lauf	Start	Strecke	Altersklasse	Startgeld
	09:30 Uhr	Eröffnung		
1	09:40 Uhr	1km Familienlauf	ohne Wertung	frei
2	10:00 Uhr	500m Bambinilauf weiblich	Jg. 2019 bis 2022	frei
3	10:15 Uhr	500m Bambinilauf männlich	Jg. 2019 bis 2022	frei
4	10:40 Uhr	1km weiblich U10 / U12	Jg. 2015 bis 2018	3,00 €
5	11:00 Uhr	1km männlich U10 / U12	Jg. 2015 bis 2018	3,00 €
6	11:20 Uhr	5km Pokallauf	ab U16 m / w	7,00 €
		10km Pokallauf	ab U18 m / w	7,00 €
		Einzel- & Teamwertung 5km + 10km	je 3 Starter /-innen	25,00 €
7	11:25 Uhr	2km U14 / U16 m / w	Jg. 2011 bis 2014	3,00 €

Informationen: Der Bräunsdorfer Crosslauf blickt auf eine lange Tradition zurück und ist einer der schönsten Crossläufe im Striegistal. Dabei kommt vom Anfänger bis zum erfahrenen Läufer jeder auf seine Kosten.

Altersklassen entsprechen der DLO des DLV.

Meldebüro und Umkleidemöglichkeiten sind an der Sportstätte vorhanden.

Die Strecke ist teilweise asphaltiert.

Die Startnummern sind zwingend am vorderen Oberkörper zu tragen und müssen nach dem Zieleinlauf zurückgegeben werden.

Da die Startnummern mit Transpondern versehen sind, werden dem Starter bei Verlust der Nummer 15,00 € in Rechnung gestellt.

Teamwertung: Die Anmeldung zur Teamwertung muss zusätzlich zur Einzelanmeldung des Laufes erfolgen.
Hierzu bitte eine E-Mail an: **braeunsdorf.leichtathletik@gmail.com** mit dem Teamnamen und den zum Team gehörenden Personen schreiben. Ein Team besteht aus 3 Personen (m/w/gemischt).

Vormeldungen: **bis 17.09.26** unter: **www.sparkassen-laufcup.de**

Nachmeldungen: Am Wettkampftag bis **1h** vor dem jeweiligen Start. Die Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag beträgt 5,00 € für alle Teilnehmer.

Haftung: Die Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen auftretenden Schäden.

Stiftung für Jugend und Sport
Sparkasse Mittelsachsen

Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.

25. Freizeit und Hobbyschau in Reinsberg

10.10. und 11.10.2026
10:00 bis 17:00 Uhr

im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg, Badstraße 5

Präsentiert werden
- Hobbys – von Holz bis Wolle, von Malerei bis Basteln, von
- Schriftstellerei bis Modellbau,
- von Puppen bis Intarsien.

An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Die Ausstellung ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Ausreichend kostenlose Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wenn Sie Lust bekommen haben, dann besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.
Am Graben 8,
09629 Reinsberg
Tel.: 037324 6742
E-Mail: t.aurich@rsv1791.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grossschirma.de

Anzeigen


BERGBAUFREUNDE
„GRUBE VEREINIGT FELD“ NOSSEN e.V.
Erlebe Geschichte hautnah!
TAG der OFFENEN TÜR
WAS ERWARTET SIE:
Besichtigung der übertägigen Bergbauschaunlage. Es besteht die Möglichkeit einer Teilbefahrung bis auf 364 m der Grube „Tiefer Gute Stolln“. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
1858 - 1905
Tiefer Stolln Vereinigt Feld bei Siebenlehn
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
03. OKTOBER 2026
10.00 – 17.00 UHR
EICHHOLZGASSE 71a
NOSSEN-BERGBAU.DE


35. Oktoberfete
in Halsbrücke
02.10. – 04.10.2026
Fr. 02.10.
17.00 Uhr Festzelteröffnung durch die Firma Heide
18.00 Uhr Fußballturnier „Alte Herren“ um den Pokal des Bürgermeisters
18.30 Uhr Lampion- und Fackelumzug mit dem „Spielmannszug Nossen“ (Stellplatz Feuerwehr Halsbrücke)
ca. 21.00 Uhr Feuerwerk am Festplatz
21.00 – 24.00 Uhr Tanzveranstaltung mit dem „DJ Heide-Team“ Siegerehrung Fußball mit Pokalübergabe
Sa. 03.10.
10.00 Uhr Festzelteröffnung durch die Firma Heide
11.00 – 13.30 Uhr BAB - Sportlertalk (Angebot Mittagstisch durch die Firma Heide)
14.30 – 15.30 Uhr Märchenaufführung der Freiberger Märchenbühne
15.30 – 17.00 Uhr Kinderschminken mit der Kita Halsbrücke und der Kita Tuttendorf (Kinderschutzbund)
16.00 – 17.00 Uhr Kinderprogramm der Grundschule Halsbrücke
19.45 Uhr Traditioneller Fassbieranstich
20.00 Uhr Tanzveranstaltung mit der Band „Jolly Jumper“ (25 Jahre) Maßkrugstemmen und Prämierung der drei schönsten Dirndl
Samstag-Abend-Ticket im Vorverkauf unter: info@halsbruecke.de
So. 04.10.
10.00 – 13.00 Uhr Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch das Blasorchester „Pichlovanka“
13.30 – 14.30 Uhr Gesangsduo “De Hutzenbossen”
15.00 – 16.00 Uhr Humoristische Darbietung “Herz As” mit Dietmar Kluge
16.15 – 16.30 Uhr Auftritt der Funken des HCC’s
ab 16.30 Uhr Ausklang der Festveranstaltung
» Beheiztes Festzelt & kostenfreies Parken «
Freiberger
HEIDE’S Fruchtsäfte Fruchtweine
BAB

EINLADUNG

TASTE & HELP SOUTH AFRICA

GENUSS – BEGEGNUNG – FERNWEH – ENGAGEMENT



29.10.2026 | 18 Uhr

Location: Le Bambou

Obergasse 1 | 09599 Freiberg

Jetzt Platz sichern:
event@beyourownhero-ev.de

BE YOUR OWN HERO e.V.
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE 95 2695 1311 0011 0333 88
Stichwort: Taste & Help | „den/die Namen"

Maison des vins à Christoph Wiesner | Freiberg

Er ist seit 30 Jahren eine prägende Persönlichkeit der Weinkultur und begeistert mit seiner Leidenschaft für außergewöhnliche Weine und kulinarische Erlebnisse.
Mit dem Restaurant Le Bambou hat er einen renommierten Treffpunkt für Genießer geschaffen, der seine Leidenschaften und ein Gastgebertum verbindet. Das Weinparadies steht für sorgfältig ausgewählte Weine direkt von renommierten Winzern und bietet Weinliebhabern besondere Genussmomente. Ergänzt wird das Angebot durch das Weinhotel, das Gastfreundschaft, Entspannung und Weinerlebnisse in stilvollem Ambiente vereint.
www.weinparadies.de

Genussbar by Ronny Löser | Freiberg

Wenn Ronny Löser und Ingo Zwinzscher den Abend kulinarisch begleiten, wird Catering zu echter Gastfreundschaft. Mit feinem Gespür für Geschmack, Qualität und Atmosphäre serviert die Genussbar by Ronny Löser kleine Köstlichkeiten, die perfekt mit den Weinen des Maison des Vins Freiberg harmonieren. Hier trifft handwerkliches Können auf Herz, Erfahrung und die Freude daran, Menschen an einem besonderen Abend zusammenzubringen. Genuss, der nicht nur auf dem Teller bleibt, sondern in Erinnerung.
www.genussbar-freiberg.de

BE YOUR OWN HERO e.V. | Sachsen

Manuela und Steffen Ziegler, Kurator:innen des BE YOUR OWN HERO e.V. und Botschafter:innen für Sachsen, stehen für gelebtes Engagement und ein weltoffenes Sachsen.
Mit großer Überzeugung und persönlichem Einsatz begleiten sie die Arbeit des Vereins seit vielen Jahren. Mehrfach reisten sie selbst nach Südafrika, um zu erleben, wie Hilfe vorOrt wirkt.
Mit viel Herzblut haben sie Taste & Help nach Freiberg gebracht und Joachim Franz, Gründer des Vereins, Globetrotter, Europäer des Jahres und Träger des Bundesverdienstkreuzes, eingeladen. Er berichtet an diesem Abend von seinem Lebensweg, seiner Verantwortung und einem Entwicklungsmodell, das Hilfe wirksam macht.
www.beyourownhero-ev.de

Taste & Help Partner:

genuss bar EVENTS
SO GEHT SÄCHSISCH.DE
maison des vins
BRAINARTIST
BE YOUR OWN HERO e.V.